SCHLOSS-STADT
HÜCKESWAGEN
LEBEN & LIEBEN

HÜCKESWAGEN

Haushaltsplan und Anlagen II 2024

Teil VI

Inhaltsübersicht

Teil VI

Haushaltsplan und Anlagen II

	Seite
1. Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und Gesellschaften	**3 - 109**
1.1 Jahresabschluss Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen	3 - 26
1.2 Jahresabschluss Betrieb Freizeitbad Hückeswagen	27 - 48
1.3 Jahresabschluss Bürgerbad Hückeswagen gGmbH	49 - 58
1.4 Jahresabschluss HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	59 - 78
1.5 Jahresabschluss HEG Verwaltung GmbH	79 - 86
1.6 Jahresabschluss BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH	87 - 109

Teil VI

Haushaltsplan und Anlagen II

1. Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und Gesellschaften

1.1 Jahresabschluss Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Anlage 1

Betrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			**27.491.205,51**	**28.120**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		**3.896,09**		**4**
1. Kanalkataster/-netzplan/-datenbank (DV-Software)		5,02		0
2. Verbriefte Rechte, Dienstbarkeiten		3.891,07		4
II. Sachanlagen		**27.487.309,42**		**28.116**
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.194.309,90		1.196
2. Bauten auf eigenem Grund und Boden		344.549,00		368
3. Bauten auf fremden Grund und Boden		193.086,00		218
4. Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen		3.162.749,00		3.310
5. Kanalleitungen		21.263.511,13		21.128
Zwischensumme Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		26.158.205,03		26.220
6. technische Anlagen und Maschinen		791.961,00		609
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.080,51		1
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		536.062,88		1.286
B. Umlaufvermögen			**2.112.147,17**	**2.461**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**1.927.427,54**		**2.024**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		71.456,78		88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	*71.456,78*			
im Vorjahr:	*88.203,29*			
2. Forderungen gegen die Stadt		0,00		0
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		935.664,76		1.936
4. sonstige Vermögensgegenstände		920.306,00		0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		**184.719,63**		**437**
1. Girokonto		184.754,75		437
2. Tagesgeldkonto		0,00		0
3. Rückzahlungsanforderung		-35,12		0
C. Rechnungsabgrenzungsposten			**0,00**	**3**
Summe Aktiva			**29.603.352,68**	**30.584**

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			**11.922.747,65**	**12.846**
I. Gezeichnetes Kapital		**25.000,00**		**25**
II. Rücklagen		**11.774.111,63**		**11.885**
1. Allgemene Rücklage		5.390.902,01		5.391
2. Zweckgebundene Rücklage		6.383.209,62		6.494
III. Gewinnvortrag		**0,00**		
Jahresüberschuss des Vorjahres		935.757,95		715
Abführung an den städt. Haushalt		-935.757,95		-715
IV. Jahresüberschuss		**123.636,02**		**936**
B. Sonderposten für Zuschüsse			**4.214.270,78**	**4.283**
1. Empfangene Ertragszuschüsse		35.702,39		5
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse		4.019.617,23		4.114
3. Sonderposten nach § 10 Abs. 4 AbwAG		158.951,15		164
C. Rückstellungen			**2.321.935,71**	**2.109**
sonstige Rückstellungen		2.321.935,71		
D. Verbindlichkeiten			**11.144.398,54**	**11.346**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		9.626.989,92		9.968
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	*367.349,31*			
im Vorjahr:	*366.043,41*			
davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr:	*9.259.640,61*			
im Vorjahr:	*9.602.239,90*			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		227.264,03		267
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	*227.264,03*			
im Vorjahr:	*266.962,33*			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen/gegenüber der Stadt		1.288.578,99		1.111
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	*1.288.578,99*			
im Vorjahr:	*1.110.827,25*			
4. sonstige Verbndlichkeiten		1.565,60		0
davon aus Steuern:	*0,00*			
im Vorjahr:	*0,00*			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	*1.565,60*			
im Vorjahr:	*113,00*			
Summe Passiva			**29.603.352,68**	**30.584**

Hückeswagen, 29. September 2023

Andreas Schröder
Betriebsleiter

Anlage 2

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 01. Januar - 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse				
a) Kanalbenutzungsgebühren	**3.612.661,27**			3.834
b) Auflösung passivierte Sonderposten	**137.739,16**	**3.750.400,43**		111
2. sonstige betriebliche Erträge		**78.392,24**	**3.828.792,67**	558
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**43.811,59**			43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**1.865.502,35**	**1.909.313,94**		1.922
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	**118.222,35**			120
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 9.117,22 EUR; im Vorjahr 9.101,17 EUR)	**33.415,30**	**151.637,65**		33
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**963.519,53**		834
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Abwasserabgabe	**6.224,57**			8
b) sonstige	**436.343,69**			326
		442.568,26	**3.467.039,38**	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Abzinsung 16.456,69 EUR; im Vorjahr 0,00 EUR)			**16.456,69**	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen 1.901,83 EUR; im Vorjahr 0,00 EUR)			**254.573,96**	281
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			**0,00**	0
10. Ergebnis nach Steuern			**123.636,02**	936
11. sonstige Steuern			**0,00**	0
12. Jahresüberschuss			**123.636,02**	**936**

Hückeswagen, 29. September 2023

Andreas Schröder
Betriebsleiter

Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung Hückeswagen,
Hückeswagen

Anhang zum Jahresabschluss 2022

I. Allgemeine Angaben

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften (§§ 242 ff., §§ 264 ff. des HGB) sowie die ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) beachtet.

Gemäß § 265 Abs. 5 S. 2 HGB wurden geschäftstätigkeitsbedingte Posten in der Bilanz hinzugefügt. Folgende Posten wurden gebildet:

- Kanalkataster/-netzplan/-datenbank (DV-Software),
- Verbriefte Rechte, Dienstbarkeiten
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
- Bauten auf eigenem Grund und Boden
- Bauten auf fremden Grund und Boden
- Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen
- Kanalleitungen
- Forderungen gegen die Stadt
- allgemeine Rücklage und zweckgebundene Rücklage
- Sonderposten für Zuschüsse
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber der Stadt

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, soweit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode und ist auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Geringwertige Anlagegüter mit AK/HK bis 800,00 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

- Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen mit einer Nutzungsdauer von 40 Jahren
- Kanalleitungen mit einer Nutzungsdauer von 50 bis 80 Jahren.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Risiken bei Forderungen werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet u. a. das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital und wird zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten für Zuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bzw. Investitionszuschüsse beinhalten Kanalanschlussbeiträge. Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse erfolgte in den vergangenen Jahren linear mit 5 % p.a. Grundlage für diese Behandlung ist die alte Regelung in § 22 Abs. 3 EigVO NRW. Die bis zum 31.12.2005 vereinnahmten Beträge werden weiterhin mit 5 % p.a. aufgelöst. Die ab dem 01.01.2006 vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung des Postens erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände mit 2 % p.a. Der Sonderposten nach § 10 Abs. 4 AbwAG enthält erstattete Abwasserabgaben, die als Zuschuss für Investitionsmaßnahmen ebenfalls mit 2 % aufgelöst werden.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Dabei wird vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in angemessener Höhe. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB auf den Abschlussstichtag abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Wirtschaftsjahr können aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis entnommen werden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten in Höhe von 935 TEUR (Vorjahr 1.936 TEUR) den Kanalanschlussbeitrag für West III gegen die HEG Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Nachfolgend werden die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (VBK) 2022 dargestellt (§§ 268 Abs. 5 S. 1, 285 Nr. 1 und 2 HGB):

		Restlaufzeiten		
	Gesamt-betrag TEUR	**unter 1 Jahr TEUR**	**über 1 Jahr TEUR**	**über 5 Jahre TEUR**
1. VBK gegenüber Kreditinstituten	9.626.989,92	367.349,31	9.259.640,61	7.800.346,86
2. VBK aus Lieferungen und Leistungen	227.264,03	227.264,03	0,00	0,00
3. VBK gegenüber verb. Unternehmen	1.288.578,99	1.288.578,99	0,00	0,00
4. Sonstige VBK	1.565,60	1.565,60	0,00	0,00
	11.144.398,54	**1.884.757,93**	**9.259.640,61**	**7.800.346,86**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich für das Jahr 2021 aus der folgenden Übersicht:

		Restlaufzeiten		
	Gesamt-betrag TEUR	**unter 1 Jahr TEUR**	**über 1 Jahr TEUR**	**davon über 5 Jahre TEUR**
1. VBK gegenüber Kreditinstituten	9.968.283,31	366.043,41	9.602.239,90	8.499.640,01
2. VBK aus Lieferungen und Leistungen	266.962,33	266.962,33	0,00	0,00
3. VBK gegenüber verb. Unternehmen	1.110.827,25	1.110.827,25	0,00	0,00
4. Sonstige VBK	113,00	113,00	0,00	0,00
	11.346.185,89	**1.743.945,99**	**9.602.239,90**	**8.499.640,01**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber der Stadt betreffen in Höhe von 88.578,99 EUR (Vorjahr 210.827,25 EUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 1.200.000,00 EUR (Vorjahr 900.000,00 EUR) sonstige Verbindlichkeiten.

IV. Angaben gemäß § 24 Abs. 2 EigVO NRW

Grundstücksbestand

Grundstücksbestand
Stand am 31.12.2022 **1.194.309,90 EUR**

Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Zum 31.12.2022 waren 15.030 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Hückeswagen gemeldet. Mit nur 1.247 Einwohnern, die nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen sind, ist ein Anschlussgrad von annähernd 92 % erreicht.

Die Zusammensetzung der an das Netz angeschlossenen Einwohner/Anlagen wird in nachstehender Aufstellung deutlich:

	2022		
	Einw.	%	Anlagen
Einwohner (Hauptwohnsitz)	15.173	100,0	
Kanalbenutzer Schmutzwasser	**13.926**	**91,8**	
Nicht an das Kanalnetz angeschlossen:	**1.247**	**8,2**	**305**
Vollbiologische Kleinkläranlagen	1.134	7,5	247
Kleinkläranlagen	51	0,3	24
Abflusslose Gruben	38	0,3	28
Landwirte mit vollbiologischen Kleinkläranlagen	10	0,1	2
Landwirte mit Ausbringung	14	0	4

Insgesamt hat der Betrieb einen Bestand von:
- ca. 114 km öffentlichen Kanälen
  davon
- ca. 94 km Freispiegelleitungen (ohne Bachverrohrungen)
- ca. 20 km Druckrohrleitungen

an Abwasserbehandlungsanlagen und Sonderbauwerken:
- 30 Pumpstationen (einschl. Pumpstationen an Regenüberlaufbecken)
  davon 10 mit Nachblasstation
- 13 separate Nachblasstationen (Kompressorstationen)
- 7 Regenüberlaufbecken (RÜB) (Wupperverband)
- 6 Regenrückhaltebecken (RRB), teilweise als Sickerbecken
- 1 Regenklärbecken (Wupperverband)
- 1 Retentionsbodenfilter (West III)
- 6 Regenüberläufe (RÜ)
- 3 Düker
- 21 Versickerungsanlagen
- 34 Niederschlagswassereinleitungen

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Am 31.12.2022 befanden sich folgende Anlagen im Bau

	Stand 01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Umbuchung /Abgang EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Sanierung Kanalnetz allgemein	13.913,57	6.830,60	9.724,00	11.020.17
Techn. Erneuerung RÜB	550.843,40	-418.811,69	0,00	132.031,71
Entwässerung Gewerbegebiet West I	412.150,00	-228.439,00	0,00	183.711,00
Entwässerung Gewerbegebiet West II	295.300,00	-86.000,00	0,00	209.300,00
Wohnbaugebiet Eschelsberg	13.986,91	0,00	13.986,91	0,00
Gesamt	**1.286.193,88**	**-726.420,09**	**23.710,91**	**536.062,88**

Zukünftige Investitionen

Das vom Rat der Stadt beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept bzw. Investitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2026 sieht für die nächsten Jahre folgende Investitionen vor:

2023	2.403.000,00 EUR
2024	1.843.000,00 EUR
2025	523.000,00 EUR
2026	388.000,00 EUR
	5.157.000,00 EUR

Die Finanzierung erfolgt durch:

Anschlussbeiträge	4.000,00 EUR
weiterer Finanzierungsbedarf *)	5.153.000,00 EUR
	5.157.000,00 EUR

*) Abschreibungen, etc.

Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Stand 01.01.2022 EUR	Zuführung EUR	Entnahme EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Rücklagen	11.885.459,88	0,00	111.348,25	11.774.111,63
Jahresergebnis	935.757,95	123.636,02	935.757,95	123.636,02
	12.846.217,83	123.636,02	1.047.106,20	11.922.747,65

Der Gewinn des Vorjahres wurde gemäß Ratsbeschluss an den Haushalt der Schloss-Stadt Hückeswagen abgeführt.

Zudem wurde die letzte Rückführung aus früheren Gewinnen der Jahre 1989 bis 2005 in Höhe von 111.348,25 EUR vom Rat beschlossen.

Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungsspiegel

Bilanz-position	Konto	Rückstellung	Gesamt Vorjahr	Bewegungen im Wirtschaftsjahr 2022				Gesamt Wirtschaftsjahr
				Zuführung	Gesamt Inanspruch-nahme	Auflösung	Abzinsung	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	281100	Rückstellung für noch nicht gen. Urlaub	4.623,37	580,56	0,00	0,00		5.203,93
	282100	Rückstellung für geleistete Überstunden	2.224,24	0,00	0,00	777,08		1.447,16
	289100	**Rückzahlungsverpflichtung aus Kostenüberdeckungen gem. KAG**	**2.045.701,60**	**904.519,69**	-628.594,98		-16.456,69	**2.305.169,62**
	289102	**Prüfungs- und Beratungskosten**	**10.115,00**	**10.115,00**	**10.115,00**	**0,00**	**0,00**	**10.115,00**
		Jahresabschlussprüfung	10.115,00	10.115,00	10.115,00	0,00		10.115,00
		Abwasserabgaben (LANUV)	0,00					0,00
	289102	**Unterhaltungs-/ Erhaltungsaufwand**	**46.739,50**	**0,00**	**46.739,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
		LZK Pumpendienst 2020	25.746,44		25.746,44			0,00
		LZK Pumpendienst 2021	20.993,06		20.993,06			0,00
		Jahresarbeiten SüwVO	0,00					0,00
		Summe	**2.109.403,71**	**915.215,25**	-571.740,48	**777,08**	-16.456,69	**2.321.935,71**

In der Zuführung zur Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen aus Kostenüberdeckungen sind Zinserträge aus Abzinsung in Höhe von 16 TEUR enthalten.

Verbrauchsmengen und Gebührenaufkommen

1. Veranlagte cbm (Frischwasser)	2022 cbm	%	2021 cbm	%	Unterschied cbm
1.1 Schmutzwasser Kanalbenutzer	579.706	92,7	589.665	91,9	-9.959
geschlossene Grube	2.014	0,3	2.632	0,4	-618
1.2 Kleineinleiterabgabe	0	0,0	0	0,0	0
1.3 a) Kleinkläranlagen	1.972	0,3	2.407	0,4	-435
b) vollbiol. Anlagen	42.048	6,7	46.968	7,3	-4.920
	625.740	**100,0**	**641.672**	**100,0**	**-15.932**

2. Veranlagte cbm (abgefahrene Menge)	2022 cbm	2021 cbm	Unter-schied
2.1 a) Ausfuhrgeb. geschl. Grube	857	1.088	-231
b) Kleinkläranlagen	146	143	3
c) vollbiologische Anlagen	471	588	-117
	1.474	**1.819**	**-345**

3. Veranlagte qm (Fläche)	2022 qm	2021 qm	Unter-schied
3.1 Niederschlagswassergebühren	1.461.893	1.440.676	21.217
	1.461.893	**1.440.676**	**21.217**

1. Nach cbm (Frischwasser) veranlagte Gebühren

(einschl. aller Zu- u. Abgänge f. Vorjahre)

		2022 EUR	2021 EUR	Unterschied EUR
1.1	Schmutzwasser Kanalbenutzer	2.355.233,16	2.364.882,52	-9.649,36
	Geschlossene Grube	5.918,40	6.050,40	-132,00
1.2	a) Kleinkläranlagen	2.916,96	7.938,21	-5.021,25
	b) vollbiol. Anlagen	63.725,34	65.882,32	-2.156,98
	Summe:	**2.427.793,86**	**2.444.753,45**	**-16.959,59**

2. Nach cbm (abgefahrene Menge Grubeninhalt) veranlagte Gebühren

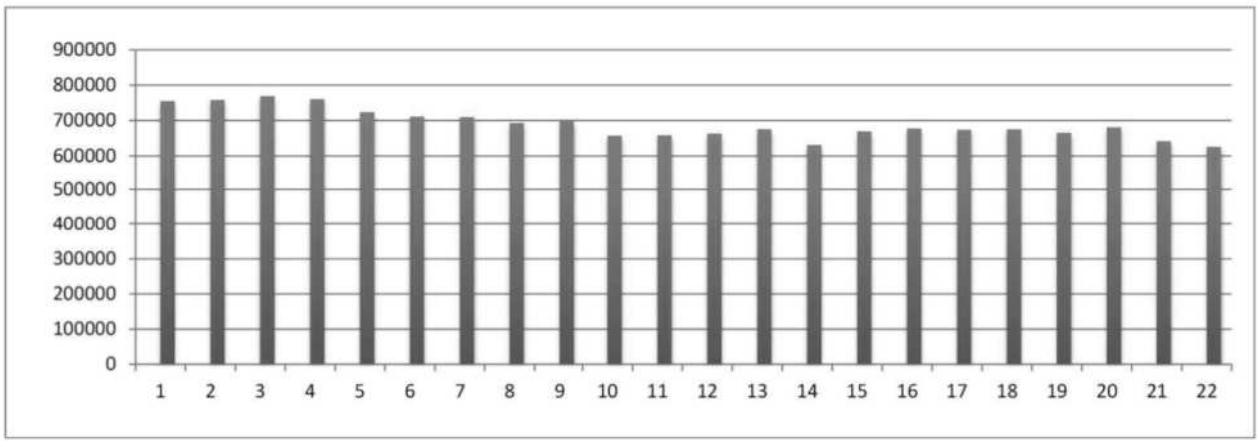
(einschl. aller Zu- u. Abgänge f. Vorjahre)

	EUR	EUR	EUR
a) Ausfuhrgeb. für geschl. Gruben	15.474,60	19.445,40	-3.970,80
b) Kleinkläranlagen	2.581,20	2.637,00	-55,80
c) vollbiologische Anlagen	8.375,40	10.423,80	-2.048,40
Summe:	**26.431,20**	**32.506,20**	**-6.075,00**

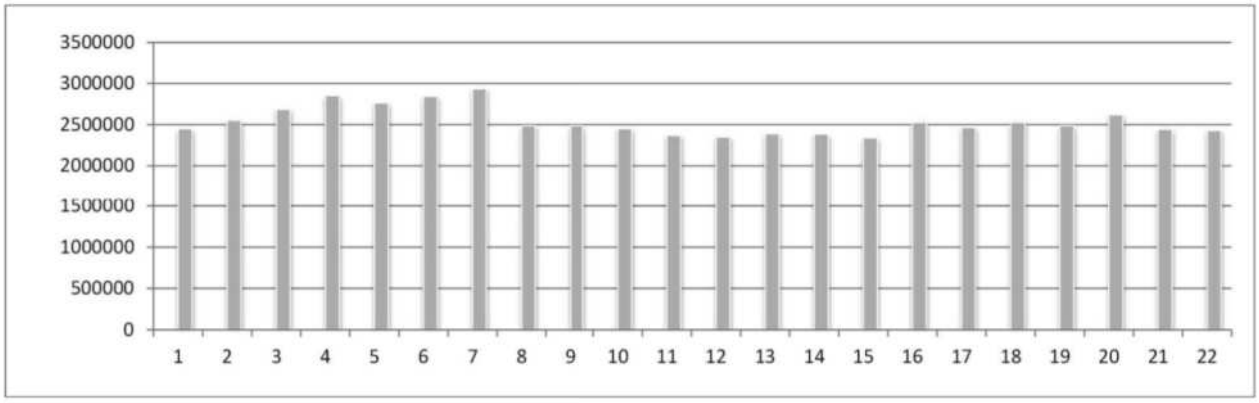
3. Nach qm abflusswirksame Fläche veranlagte Gebühren

	EUR	EUR	EUR
Niederschlagswassergebühren	**1.434.360,92**	**1.413.450,96**	**20.909,96**
Zwischensumme:	**3.888.585,98**	**3.890.710,61**	**-2.124,63**
Entnahme Rückstellung f. Rückzahlungs-verpflichtung gemäß KAG	628.594,98	370.415,00	258.179,98
Zuführung Rückstellung für Rückzahlungs-verpflichtung gemäß KAG	-904.519,69	-427.255,88	-477.263,81
	3.612.661,27	**3.833.869,73**	**-221.208,46**

Übersicht über die jährlich veranlagten cbm (Frischwassermaßstab)



Übersicht über das jährliche Gebührenaufkommen in EUR (Frischwassermaßstab)



Personalsituation

Seitdem es im Eigenbetrieb Abwasser seit dem Jahr 2018 wieder einen eigenen Stellenplan gibt und die beiden Mitarbeiter direkt mit der Schloss-Stadt Hückeswagen abgerechnet werden, sind in dem an die Schloss-Stadt zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrag keine Personalkosten mehr enthalten.

Der Verwaltungskostenbeitrag betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 192 TEUR und fiel damit geringer aus als im Vorjahr (230 TEUR).

V. Sonstige Angaben

Honorar

Das Honorar des Abschlussprüfers (für Abschlussprüferdienstleistungen) beträgt 10 TEUR (brutto).

Durchschnittliche Zahl der während des Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 2 (Vorjahr 2).

Organe

Im Berichtsjahr waren es folgende Mitglieder:

Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen: 42 Mitglieder

Betriebsausschuss: 12 Mitglieder und zwar 11 stimmberechtige und ein beratendes Mitglied

und zwar:

Brigitte Thiel	Vorsitzende	Rentnerin
Manfred Rüter	Ratsmitglied	Landwirt
Thomas Korczak	Ratsmitglied	Anwendungs-und Service-techniker
Friedhelm Malecha	Ratsmitglied	Rentner
Sebastian Kuberg	sachkundiger Bürger	Informatiker
Utz Geßner	Ratsmitglied	Rentner
Lars Schmeißer	Ratsmitglied	IT-Systemkaufmann
Andreas Wurth	Ratsmitglied	Staatl. geprüfter Werkstoff & Prüftechniker
Oliver Hecker	Ratsmitglied	Kaufmännischer Koordinator
Tobias Wachs	Ratsmitglied	Verwaltungsfachangestellter
Jörg von Polheim	Ratsmitglied	Bäckermeister / Dipl. Ing.
Helene-Charlotte Haanen	beratendes Mitglied	

Außerdem nahmen als Mitglieder ohne Stimmrecht an den Betriebsausschuss-Sitzungen teil:

Thomas Nebgen	beratendes Mitglied	Vorstand GBS
Andreas Gotter	beratendes Mitglied	Verwaltungsfachangestellter
Thomas Cosler	beratendes Mitglied	Spediteur

Betriebsleiter: Herr Andreas Schröder
Stellv. Betriebsleiter: Herr Christian Schulz

Betriebsleitung und Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Betrieb keine gesonderte Vergütung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie gingen nach Ende des Geschäftsjahres zurück.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen und somit auch der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung hat aber mit einer erheblich angestiegenen Inflation zu kämpfen. Die Verbraucherpreise in Deutschland sind im Juli 2023 gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,2 Prozent gestiegen. Das resultiert unter anderem aus Basiseffekten, die auf die coronabedingte Senkung der Mehrwertsteuer und den damit einhergehenden sinkenden Preisen bei vielen Gütern zurückzuführen sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind zudem die Preise für Mineralölprodukte und andere energieerzeugende Rohstoffe stark gestiegen. Diese Entwicklung wird durch den Krieg in der Ukraine weiter verstärkt.

Zudem kommt es durch die weltweiten Krisenherde zu Lieferkettenengpässen und zu Materialverknappung, die zusätzlich zu höheren Preisen führen.

Hierdurch werden sich beispielsweise Baumaßnahmen verteuern, so wie auch Darlehensaufnahmen durch das gestiegene Zinsniveau teurer werden.

Die angedachte und gegen Ende des Berichtsjahres in die Politik eingebrachte Übertragung des Kanalnetzes an den sondergesetzlichen Wasserverband stellt neben den fachlichen Zielen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und zukunftssicheren Abwasserbeseitigung für die Haushaltswirtschaft der Schloss-Stadt Hückeswagen eine Chance dar. Durch die Nutzung der Bewertungsreserve kann der Haushalt einige Jahre ausgeglichen werden, womit die Gestaltungsfähigkeit für die örtliche Gemeinschaft im Rahmen ihrer Selbstverwaltung hergestellt wird. Der Effekt ist jedoch in Abhängigkeit von der Entwicklung der Defizite einige Jahre vorhanden, er ist jedoch nicht nachhaltig und verändert nicht die strukturelle Unterfinanzierung. Die Abwicklung der Kanalnetzübertragung soll über den Eigenbetrieb Abwasser vorgenommen werden, so dass dieser bestehen bleiben wird. Dies ist insbesondere aus Transparenzgründen wünschenswert.

Durch die Änderung des § 6 Abs. 2 KAG NRW hat der Gesetzgeber als Reaktion auf das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) vom 17. Mai 2022 (Az. 9 A 1019/20) wieder Rechtssicherheit hinsichtlich kalkulatorischer Zinsen und Abschreibungen bei der Gebührenkalkulation geschaffen.

Gewinnverwendungsvorschlag:

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von **123.636,02 EUR** an den städtischen Haushalt abzuführen.

Hückeswagen, 29. September 2023

Andreas Schröder
Betriebsleiter

ANLAGENACHWEIS
zum 31. Dezember 2022

Anlage zum Anhang

Eigenbetrieb Abwasser-beseitigung Hückeswagen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte		RBW
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen -	Umbuchungen +	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	31.12.2022	31.12.2021	%
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	+/- €	€	€	€	
IMMATERIELLE VERMÖGENS-GEGENSTÄNDE														
1. DV-Software	210.315,57	0,00	0,00	0,00	0,00	210.315,57	210.310,55	0,00	0,00	0,00	210.310,55	5,02	5,02	0,0
2. Verbriefte Rechte, Dienstbarkeiten	3.891,07	0,00	0,00	0,00	0,00	3.891,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.891,07	3.891,07	100,0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	214.206,64	0,00	0,00	0,00	0,00	214.206,64	210.310,55	0,00	0,00	0,00	210.310,55	3.896,09	3.896,09	
SACHANLAGEN														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.202.397,87	0,00	0,00	0,00	0,00	1.202.397,87	6.008,97	2.079,00	0,00	0,00	8.087,97	1.194.309,90	1.196.388,90	99,3
2. Bauten auf eigenem Grund und Boden	912.503,58	0,00	0,00	0,00	0,00	912.503,58	544.842,58	23.112,00	0,00	0,00	567.954,58	344.549,00	367.661,00	37,8
3. Bauten auf fremdem Grund und Boden	983.181,71	0,00	0,00	0,00	0,00	983.181,71	764.796,71	25.299,00	0,00	0,00	790.095,71	193.086,00	218.385,00	19,6
4. Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen	6.235.523,26	6.831,71	-33.120,69	0,00	0,00	6.209.234,28	2.925.356,26	145.672,71	-24.543,69	0,00	3.046.485,28	3.162.749,00	3.310.167,00	50,9
5. Kanalleitungen	40.538.933,03	903.306,67	-639.459,20	23.710,91	0,00	40.826.491,41	19.411.113,90	721.720,58	-569.854,20	0,00	19.562.980,28	21.263.511,13	21.127.819,13	52,1
Summe Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	*49.872.539,45*	*910.138,38*	*-672.579,89*	*23.710,91*	*0,00*	*50.133.808,85*	*23.652.118,42*	*917.883,29*	*-594.397,89*	*0,00*	*23.975.603,82*	*26.158.205,03*	*26.220.421,03*	
6. technische Anlagen und Maschinen	2.906.635,14	228.379,44	-244.547,85	0,00	0,00	2.890.466,73	2.297.066,14	45.619,44	-244.179,85	0,00	2.098.505,73	791.961,00	609.569,00	27,4
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.307,23	856,80	0,00	0,00	0,00	28.164,03	27.066,72	16,80	0,00	0,00	27.083,52	1.080,51	240,51	3,8
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.286.193,88	-726.420,09	0,00	-23.710,91	0,00	536.062,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	536.062,88	1.286.193,88	-
Summe Sachanlagen:	54.092.675,70	412.954,53	-917.127,74	0,00	0,00	53.588.502,49	25.975.251,28	963.519,53	-838.577,74	0,00	26.101.193,07	27.487.309,42	28.116.424,42	51,3
Summe Anlagevermögen:	54.306.882,34	412.954,53	-917.127,74	0,00	0,00	53.802.709,13	26.185.561,83	963.519,53	-838.577,74	0,00	26.311.503,62	27.491.205,51	28.120.320,51	51,1

Anlage 4

Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung Hückeswagen,
Hückeswagen

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2022

Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

Das Wirtschaftsjahr 2022 hat der Aufgabenstellung des Betriebes entsprochen.

Gebührensituation
Abwassergebühren werden erhoben auf der Grundlage der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung. Mit der Einführung der getrennten Abwassergebühr zum 01.01.2007 wurde die Satzung neu gefasst. Die Gebührenberechnung erfolgt nach folgenden Maßstäben:

- Die **Schmutzwassergebühr** Kanalbenutzer bemisst sich nach dem Frischwassermaßstab, deren Abrechnung und Veranlagung über die Schloss-Stadt Hückeswagen, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, erfolgt.

- Die **Niederschlagswassergebühr** bemisst sich nach den Quadratmetern der bebauten bzw. überbauten und/oder befestigten, abflusswirksamen Flächen der an den öffentlichen Kanal angeschlossenen Grundstücke. Die Abrechnung und Veranlagung erfolgt über den Grundbesitzabgabenbescheid durch die Stadt.

Für das Berichtsjahr wurden folgende Gebührensätze ermittelt und festgesetzt:

Schmutzwasser Kanalbenutzer	3,96 EUR/cbm (für 2021 – 3,96 EUR/cbm)
Niederschlagswassergebühr	0,99 EUR/qm (für 2021 – 0,99 EUR/qm).

Auch alle übrigen nach dem Frischwassermaßstab berechneten Gebührenarten sind mit Hilfe des Abbaus von Ausgleichsbeständen ebenfalls konstant geblieben, da die Kalkulation für drei Jahre von 2020 bis 2022 aufgebaut wurde.

Bei dem nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) aufgestellten Gebührenabschluss 2022 ergab sich per Saldo ein Gesamt-Überschuss über alle Gebührenarten in Höhe von rd. 905 TEUR. Im Wesentlichen ist der Überschuss auf Minderträge in Höhe von 41 TEUR und Minderaufwendungen von rd. 941 TEUR gegenüber der Kalkulation zurückzuführen. Dies wiederum liegt im Wesentlichen an der kalkulatorischen Verzinsung, welche von 5 Prozent in der Kalkulation auf 3,2 Prozent in der Abrechnung zurückgegangen ist und somit bereits einen Minderaufwand von 440 TEUR ausmacht.

Der Gebührenüberschuss wird der „Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen nach KAG" zugeführt und verringert somit die Umsatzerlöse. Der aktuelle Rückstellungsbestand in Höhe von 2.305 TEUR muss in den nächsten vier Jahren an die Gebührenzahler zurückgeführt werden.

Kassensituation:

Kassenkredite, die dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt, bzw. vom Betrieb in Anspruch genommen werden mussten, werden aufgrund des Zinsanstieges aktuell wieder verzinst. Grundlage für die Zinsberechnung ist der 3-Monats-Euribor. Dieser stellt einen Durchschnittszinssatz für Ausleihungen unter Banken mit einer Laufzeit von drei Monaten dar, der im EWU-Raum am Geldmarkt ermittelt wird. Der Kassenkredit von der Schloss-Stadt wurde in 2022 mit einem Betrag von 2 TEUR verzinst.

Im Berichtsjahr hat der Eigenbetrieb einen kurzfristigen Kassenkredit in Höhe von 1.200 TEUR (Vorjahr 900 TEUR) aus dem Allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt bekommen.

Wirtschaftsplan 2022

Der nach § 4 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom Rat der Stadt am 22.02.2022 beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 besteht aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan sowie dem Vermögens- bzw. Finanzplan.

Die im Vermögens-/Finanzplan vorgesehenen Investitionen beliefen sich auf 2.358 TEUR, die Darlehenstilgungen waren mit 341 TEUR veranschlagt. Darüber hinaus war die Abführung von Rücklagenkapital an die Stadt Hückeswagen in Höhe von 100 TEUR eingeplant.

Die Finanzierung sollte durch Kanalanschlussbeiträge und Fremdmittel in Höhe von insgesamt 1.902 TEUR sowie durch den Finanzüberschuss in Höhe von 896 TEUR erfolgen.

Der Erfolgs-/Ergebnisplan hatte ein Ertragsvolumen von 4.742 TEUR und wies einen Gewinn in Höhe von 840 TEUR aus.

Die Ausgaben erfolgten insgesamt in einem geringeren Rahmen als bei den Planvorgaben. In einigen Bereichen gab es geringe Mehrausgaben, dafür aber in anderen Bereichen auch Minderausgaben. Für alle vom Betriebsausschuss bzw. Betriebsleiter genehmigten Mehrausgaben konnten Deckungsvorschläge gemacht werden.

Insgesamt schließt das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 124 TEUR um rd. 716 TEUR schlechter ab als geplant.

Zu diesem Ergebnis führten im Wesentlichen folgende Faktoren:

Verbesserungen:	**TEUR**
Mehreinnahmen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen	32
Geringerer Materialaufwand	200
Geringere Abschreibungen	34
Geringerer Personalaufwand	20
Höherer Zinsertrag	16
Einsparungen Zinsaufwand	7
	309
Verschlechterungen:	
Mindereinnahmen Umsatzerlöse	-944
Höherer sonstiger betrieblicher Aufwand	-81
	-1.025
Gesamte Verschlechterung:	**-716**

Anlage 4

Darstellung der Lage des Betriebes

Darstellung der Vermögenslage und des Kapitals

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	27.491	92,9	28.120	91,9	-629	-2,2
Mittel- bis langfristiges Vermögen	**27.491**	**92,9**	**28.120**	**91,9**	**-629**	**-2,2**
Forderungen aus Liefg. und Leistungen	71	0,2	88	0,3	-17	-19,3
Forderungen Stadt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen verb. Unternehmen	936	3,2	1.936	6,3	-1.000	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	920	3,1	0	0,0	920	0,0
Liquide Mittel	185	0,6	437	1,4	-252	-57,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	3	0,0	-3	0,0
Kurzfristiges Vermögen	**2.112**	**7,1**	**2.464**	**8,1**	**-352**	**-14,3**
Vermögen insgesamt	**29.603**	**100,0**	**30.584**	**100,0**	**-981**	**-3,2**

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	25	0,1	25	0,1	0	0,0
Rücklagekapital	11.774	39,8	11.885	38,9	-111	-0,9
Gewinn	124	0,4	936	3,1	-812	-86,8
Eigenkapital gesamt	**11.923**	**40,3**	**12.846**	**42,0**	**-923**	**-7,2**
Sonderposten für Zuschüsse	**4.214**	**14,2**	**4.283**	**14,0**	**-69**	**-1,6**
Verbindlichkeiten gegen. Kreditinst.	9.260	31,3	9.602	31,4	-342	-3,6
Rückstellungen	2.305	7,8	2.045	6,7	260	12,7
Mittel- bis langfristiges Fremdkapital	**11.565**	**39,1**	**11.647**	**38,1**	**-82**	**-0,7**
Rückstellungen	17	0,1	64	0,2	-47	-73,4
Verbindlichkeiten gegen. Kreditinst.	367	1,2	366	1,2	1	0,3
Verbindlichkeiten aus Liefg. u. Leistg.	227	0,8	267	0,9	-40	-15,0
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen/gegenüber der Stadt	1.289	4,3	1.111	3,6	178	16,0
sonstige Verbindlichkeiten	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	**1.901**	**6,4**	**1.808**	**5,9**	**93**	**5,1**
Kapital insgesamt:	**29.603**	**100,0**	**30.584**	**100,0**	**-981**	**-3,2**

Der Wert des **Anlagevermögens** ist gesunken. Das investive Kanalsanierungskonzept ist in Höhe von 11 TEUR teilweise noch als Anlage im Bau abgerechnet, da diese Maßnahmen noch nicht schlussgerechnet sind. Die Maßnahmen zur technischen Erneuerung der Regenüberlaufbecken (RÜB) als Maßnahmen des Wupperverbandes (in Summe 132 TEUR) sind ebenso noch Anlage im Bau wie die Maßnahmen für die Errichtung von Entwässerungsanlagen in den Gebieten West I (184 TEUR) und West II (209 TEUR).

Dem gegenüber steht die jährliche Abschreibung in Höhe von 963 TEUR (Vorjahr 834 TEUR).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind mit rd. 71 TEUR um 17 TEUR gesunken. Enthalten sind hier die Restforderungen aus Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren, Kanalanschlussbeiträge sowie Mahn- und Pfändungsgebühren aus den Jahren 2015-2022 und anteilige Kosten für das westliche Gemeindegebiet (rd. 66 TEUR).

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von 936 TEUR (Vorjahr 1.936 TEUR) gegenüber der HEG Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG für Kanalanschlussbeiträge im Gewerbegebiet West III.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind um 920 TEUR gestiegen. Enthalten sind Forderungen gegenüber dem Wupperverband aus der endgültigen Abrechnung des Jahres 2022.

Das Girokonto unter den **liquiden Mitteln** des Betriebes hat einen Bestand von 185 TEUR (Vorjahr 437 TEUR).

Das **Eigenkapital** verringerte sich im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen durch den niedrigeren Gewinn um rd. 923 TEUR auf insgesamt 11.923 TEUR; die Eigenkapitalquote sank daher von 42,0 % auf nunmehr 40,3 %.

Die **Sonderposten für Zuschüsse** sind aufgrund der jährlichen Auflösung (rd. 138 TEUR) sowie einer periodenfremden Zuführung (rd. 69 TEUR) um insgesamt 69 TEUR gesunken.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um 213 TEUR auf 2.322 TEUR. Hierzu wird auf den Anhang verwiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden mit 341 TEUR planmäßig getilgt. Für die Erschließungsaufwendungen sowie die Errichtung von Entwässerungsanlagen im neuen Gewerbegebiet West III wurde im Jahr 2019 bereits ein Investitionskredit in Höhe von 5 Mio. Euro bei der NRW.Bank zu einem Zinssatz von 1,85 % und einer Laufzeit von 50 Jahren aufgenommen. Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich um rd. 40 TEUR auf 227 TEUR. Sie enthalten u.a. Rückzahlungen aus der Gebührenveranlagung in Höhe von 70 TEUR sowie offene Eingangsrechnungen für verschiedene Projekte in Höhe von 154 TEUR.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen/gegenüber der Stadt** beinhalten im Wesentlichen die Restzahlung der Verwaltungskosten 2022 in Höhe von rd. 84 TEUR. Weiterhin ist hier ein empfangener kurzfristiger Kassenkredit des Allgemeinen Haushaltes der Schloss-Stadt Hückeswagen in Höhe von 1.200 TEUR enthalten.

Insgesamt betragen die Verbindlichkeiten somit am Bilanzstichtag 11.144 TEUR (Vorjahr 11.346 TEUR).

Darstellung der Finanzlage des Betriebes

In der folgenden Übersicht sind die Zahlungsströme getrennt nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit aufbereitet und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind nachfolgend erläutert.

			2022 TEUR	2021 TEUR
1.		Jahresergebnis	124	936
2.	+	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	963	833
3.	-/+	Ab-/Zunahme der Rückstellungen	213	123
4.	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-71	-112
5.	-/+	Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	79	0
6.	+/-	Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	100	1.366
7.	+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	141	854
8.	**=**	**Mittelzu-/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**1.549**	**1.268**
	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	1
9.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-413	-1.905
10.	**=**	**Mittelab-/-zufluss aus der Investitionstätigkeit**	**-413**	**-1.904**
11.	-	Auszahlung an den Haushalt der Gemeinde	-1.047	-818
12.		Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	0	1.965
13.	+	Einzahlungen von (Finanz-) Krediten	0	0
14.	-	Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-341	-329
15.	**=**	**Mittelab-/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.388**	**818**
16.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 8,10,15)	-252	182
17.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	437	255
18.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**185**	**437**

Die Liquidität des Betriebes war jederzeit gewährleistet.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Sparkasse Girokonto	185	437
Finanzmittelbestand	**185**	**437**

Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.750	98,0	3.945	87,6	-195	-4,9
sonstige betriebliche Erträge	78	2,0	558	12,4	-480	-86,0
Betriebsleistung	**3.828**	**100,0**	**4.503**	**100,0**	**-675**	**-15,0**
Materialaufwand	-1.909	-49,9	-1.965	-43,6	56	2,8
Personalaufwand	-151	-3,9	-153	-3,4	2	1,3
Abschreibungen	-963	-25,2	-834	-18,5	-129	-15,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	-443	-11,6	-334	-7,4	-109	-32,6
Betriebsergebnis	**362**	**9,5**	**1.217**	**27,0**	**-855**	**-70,3**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	0,4	0	0,0	16	100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-254	-6,6	-281	-6,2	27	-9,6
Finanzergebnis	**-238**	**-6,2**	**-281**	**-6,2**	**43**	**15,3**
Jahresüberschuss	**124**	**3,2**	**936**	**20,8**	**-812**	**-86,8**

Überschüsse im Gebührenhaushalt werden zu Lasten der **Umsatzerlöse** in die Rückstellung für „Rückzahlungsverpflichtung aus Gebührenüberdeckungen nach KAG" eingestellt. Die Umsatzerlöse sind um 195 TEUR gesunken. Begründet ist die Veränderung im Wesentlichen durch die Veränderung der Rückstellung für „Rückzahlungsverpflichtung aus Gebührenüberdeckungen nach KAG" im Vergleich zum Vorjahr sowie die Auflösung des Sonderpostens für Baukostenzuschüsse.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Erstattungen des Wupperverbandes, insbesondere aus anteiligen Erstattungen für das westliche Gemeindegebiet in Höhe von 66 TEUR. Darüber hinaus wurden Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschläge und Vollstreckungskosten von etwa 10 TEUR erzielt. Hinzu kommen Erträge aus Fördermitteln in Höhe von 2 TEUR.

Die größte Position im **Materialaufwand** ist die Umlage des Wupperverbandes in Höhe von 1.352 TEUR. Außerdem sind in Höhe von 169 TEUR Aufwendungen für Leistungen des gemeinsamen Bauhofes enthalten. Im Vorjahresvergleich sind die Materialaufwendungen insgesamt um 56 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen neben der geringeren Umlage des Verbandes die Senkung der Reinigungsleistungen für Bauwerke und Kanäle um rund 28 TEUR sowie die Minderung der Kosten für die Grubenausfuhren um etwa 13 TEUR.

Der **Personalaufwand** verringerte sich um etwa 2 TEUR auf 151 TEUR (Vorjahr 153 TEUR). Die Leistungen der zuständigen Mitarbeiter wurden bis einschließlich 2017 über den Verwaltungskostenbeitrag der Schloss-Stadt Hückeswagen mit abgerechnet. Seit 2018 hat der Eigenbetrieb wieder einen eigenen Stellenplan.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten den an die Schloss-Stadt Hückeswagen zu entrichtenden Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 192 TEUR (Vorjahr 230 TEUR). Eine weitere wesentliche Position ist das für das Veranlagungsverfahren Schmutzwasser an die BEW zu entrichtende Entgelt in Höhe von 27 TEUR (Vorjahr 26 TEUR).

Weiterhin wurde im abgelaufenen Wirtschaftsjahr das Sachanlagevermögen des Eigenbetriebes mit der Kanaldatenbank des Wupperverbandes abgeglichen und hieraus resultierend wurden Anlagen in Höhe von etwa 79 TEUR ausgebucht, da diese nicht mehr vorhanden sind.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Für unsere interne Betriebssteuerung ziehen wir diverse Kennzahlen heran, unter anderem: Kennzahlen Umsatzrendite, den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, sowie Deckungsbeiträge.

Die Umsatzrentabilität sinkt deutlich von 20,8% auf 3,2%. Das Jahresergebnis fällt in 2022 mit 124 TEUR um 812 TEUR niedriger aus als in 2021. Die Materialaufwandsquote ist von 43,6% auf 49,9 % angestiegen.

Nicht-finanzelle Leistungsindikatoren

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren beziehen sich auf Arbeitnehmer- und Umweltbelange.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Hückeswagen entsorgt ein feststehendes Gebiet. Eine wesentliche Steigerung der Kundenzahl ist nicht zu erwarten.

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Die geplanten **Investitionen** für 2023 betragen rd. 2.403 TEUR. Die Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2023 erfasst und genehmigt. Die Finanzierung der Investitionen soll im Wesentlichen aus dem Finanzüberschuss und aus Fremdmitteln erfolgen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird bei steigenden Kanalgebühren und sinkenden Niederschlagswassergebühren mit einem **Jahresüberschuss** von 450 TEUR geplant.

Die wesentlichen Posten werden wie folgt angesetzt:

Der Eigenbetrieb kalkuliert für 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe von rd. 4.472 TEUR. Die Summe aus Umsatzerlösen, sonstigen betrieblichen Erträgen und Zinserträgen beträgt 4.519 TEUR.

Die Ermittlung der **Aufwendungen** basiert auf den Erfahrungswerten vorangegangener Geschäftsjahre.

Die Aufwendungen für 2023 werden mit 4.069 TEUR veranschlagt. Darin enthalten sind Materialaufwand 2.195 TEUR, Personalaufwendungen 223 TEUR, Abschreibungen 1.007 TEUR, sonstige ordentliche Aufwendungen 395 TEUR sowie Zinsaufwand 249 TEUR. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind Aufwendungen für den Verwaltungskostenbeitrag der Schloss-Stadt Hückeswagen in Höhe von 246 TEUR.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Das Verbrauchsverhalten der Einwohner ist ein kaum beeinflussbarer Faktor. Bei der Betrachtung der Verbräuche der letzten zehn Jahre ist festzustellen, dass diese im Durchschnitt relativ konstant bleiben. Generell gilt aber auch: Sinkende Verbräuche haben eine Steigerung der Schmutzwassergebühr zur Folge, da gleichbleibende Aufwendungen für die Entwässerung auf weniger verbrauchte Kubikmeter umgelegt werden. Im Ergebnis steigt zwar die Gebühr, jedoch bleiben die Umsatzerlöse für den Betrieb konstant, so dass dieser mit einem bestimmten Umsatzvolumen fest rechnen kann. Der Eigenbetrieb wird seine sparsame Wirtschaftsführung fortsetzen.

Mit der Corona-Krise ist ein Ereignis eingetreten, dass sich temporär auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Beschaffungssituation in steigenden Material- und Dienstleistungskosten sowie erhöhten Zinsaufwendungen auswirken könnte. Nach aktuellem Kenntnisstand werden sich jedoch keine besonderen Risiken für die Geschäftstätigkeit ergeben.

Seit Februar 2022 führt Russland einen Krieg gegen die Ukraine. Die konkreten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage können nicht verlässlich abgeschätzt werden. Mit weiteren Kostensteigerungen hinsichtlich der Energie und bei der Beschaffung von Rohstoffen sowie mit einem weiteren Anstieg der Inflation ist zu rechnen.

Durch die Änderung des § 6 Abs. 2 KAG NRW hat der Gesetzgeber als Reaktion auf das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) vom 17. Mai 2022 (Az. 9 A 1019/20) wieder Rechtssicherheit hinsichtlich kalkulatorischer Zinsen und Abschreibungen bei der Gebührenkalkulation geschaffen, allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen befindet sich mit dem Wupperverband in Gesprächen zu einer möglichen Kanalnetzübertragung, welche voraussichtlich zum 01. Januar 2024 stattfinden könnte.

Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Der Betrieb hat ein Risikomanagement-System eingerichtet. Eine Risikoinventur wurde in 2022 fortgeführt. Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Finanzinstrumente wurden in 2022 nicht eingesetzt.

Wichtige Vorgänge des Wirtschaftsjahres mit Auswirkung auf die nächsten Jahre

In seiner Sitzung am 16. Dezember 2022 beschloss der Rat der Schloss-Stadt mit einer Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung die Abwassergebühren für das Jahr 2023.

Anlage 4

Bericht über Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte durch die Firma Weber Thönes Linden GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Reichshof, deren Prüfungsauftrag entsprechend § 53 Absatz 1 Nr. 1 HGrG auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung erweitert wurde.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes wurden wahrheitsgemäß erläutert. Die im Fragenkatalog getroffenen Feststellungen beinhalten für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung aus unserer Sicht keine hervorzuhebenden Besonderheiten. Die wirtschaftlichen Verhältnisse werden in dem Fragenkatalog erläutert.

Hückeswagen, 29. September 2023

Andreas Schröder
Betriebsleiter

1.2 Jahresabschluss Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Eigenbetrieb Freizeitbad Hückeswagen, Hückeswagen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A.	**Anlagevermögen**		**3.307.970,18**	**4.047**
	I. Sachanlagen	**339.020,18**		**1.078**
	1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	234.522,15		905
	2. technische Anlagen und Maschinen	64.235,59		100
	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.262,44		73
	II. Finanzanlagen	**2.968.950,00**		**2.969**
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.600,00		13
	2. Beteiligungen	2.956.350,00		2.956
B.	**Umlaufvermögen**		**2.216.320,58**	**1.523**
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.468.411,69**		**1.432**
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.791,39		39
	2. Forderungen gegen die Stadt	518.479,32		616
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.813,78		59
	4. sonstige Vermögensgegenstände	850.327,20		718
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**747.908,89**		**91**
	Girokonto	747.908,89		91
	Summe Aktiva		**5.524.290,76**	**5.570**

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			**4.217.490,51**	**4.243**
I. Stammkapital		**25.000,00**		**25**
II. Rücklagen		**2.989.495,05**		**2.989**
1. Allgemeine Rücklage		1.292.511,28		1.292
2. Rücklage zur Erhöhung des Stammkapitals		325,39		0
3. Zweckgebundene Rücklage		1.696.658,38		1.697
III. Gewinnvortrag		**1.228.858,89**		**597**
IV. Jahresfehlbetrag / -überschuss		**-25.863,43**		**632**
B. Rückstellungen			**8.100,00**	**6**
sonstige Rückstellungen		8.100,00		6
C. Verbindlichkeiten			**1.298.700,25**	**1.321**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.018.377,52		1.128
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	114.227,82			
im Vorjahr:	109.074,45			
davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr:	904.149,68			
im Vorjahr:	1.018.377,51			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		69.100,60		56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	69.100,60			
im Vorjahr:	55.753,05			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		80.616,32		4
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	80.616,32			
im Vorjahr:	4.156,13			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		79.888,21		110
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	79.888,21			
im Vorjahr:	109.878,28			
5. sonstige Verbindlichkeiten		50.717,60		23
davon aus Steuern:	29.857,86			
im Vorjahr:	10.086,55			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	50.717,60			
im Vorjahr:	22.735,88			
Summe Passiva			**5.524.290,76**	**5.570**

Hückeswagen, den 15.09.2023

Michaela Garschagen
Betriebsleiterin

Anlage 2

Eigenbetrieb Freizeitbad Hückeswagen, Hückeswagen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 01. Januar - 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	EUR	2021 TEUR
01. Umsatzerlöse				
a) sonstige steuerliche Erträge		15.810,49		17
b) Erlöse aus Vermietung und Verpachtung		293.239,26		296
c) Erträge aus Verkauf		94.310,87		30
d) andere sonstige ordentliche Erträge		72.357,75		26
e) Mahngebühren		6,00		0
		475.724,37		
02. sonstige betriebliche Erträge		74.605,65	550.330,02	5
03. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		537.717,08		420
04. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	122.647,66			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung; davon für Altersversorgung 4.875,00 EUR; im Vorjahr 7.956,42 EUR	34.055,69	156.703,35		139
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		741.501,64		117
06. sonstige betriebliche Aufwendungen		373.904,05	1.809.826,12	426
07. Erträge aus Beteiligungen			1.273.300,00	1.401
08. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.347,25	0
09. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			30.344,04	35
10. Ergebnis nach Steuern			-15.192,89	**638**
11. sonstige Steuern			10.670,54	6
12. Jahresfehlbetrag /-überschuss			**-25.863,43**	**632**

Hückeswagen, den 15.09.2023

Michaela Garschagen
Betriebsleiterin

Anhang
zum Jahresabschluss 2022

I. Allgemeine Angaben:

Durch die Nutzungsüberlassung des Badbetriebes an den Betreiber, die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH, fungiert der Betrieb Freizeitbad seit dem 01. Januar 2008 im Wesentlichen als Verpachtungsbetrieb.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften (§§ 242 ff., §§ 264 ff. des HGB) sowie die ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) beachtet. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses werden die Anforderungen für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Gemäß § 265 Abs. 5 S. 2 HGB wurden geschäftstätigkeitsbedingte Posten in der Bilanz hinzugefügt. Folgende Posten wurden gebildet:

- Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten
- Forderungen gegen die Stadt
- Rücklagen
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu den Bilanz und GuV-Posten

Anlagevermögen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, soweit abnutzbar, abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibung der Anlagegüter erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode und ist auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der Abschreibungstabelle für Schwimmbäder. Die planmäßigen Abschreibungen werden gemäß dieser Tabelle über die Nutzungsdauern vorgenommen. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Geringwerte Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Entwicklung der Abschreibungen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen. In 2022 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen i.H.v. 634 TEUR vorgenommen. Die Abschreibungen betreffen durch die Schließung des Bades und den geplanten Abriss, nicht mehr genutzt werden.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Risiken bei Forderungen werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. In 2022 waren keine Wertberichtigungen

notwendig. Die Forderungen gegen die Stadt betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und einen Kassenkredit in Höhe von 425 TEUR (Vorjahr 590 TEUR).

Gegen die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH (Forderungen gegen verbundene Unternehmen) bestehen Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen der BEW in Höhe von 31 TEUR (Vorjahr rd. 55 TEUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen den Erstattungsanspruch aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von rd. 705 TEUR (Vorjahr 705 TEUR) gegen das Finanzamt Wipperfürth.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beinhaltet u. a. das in der Betriebssatzung § 11 festgelegte Stammkapital in Höhe von 25 TEUR und wird zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen gebildet. Dabei wird vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB auf den Abschlussstichtag abgezinst. Die Rückstellungen haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Nachfolgend werden die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten dargestellt (§§ 268 Abs. 5 S. 1, 285 Nr. 1 und 2 HGB i.V.m. § 21 EigVO NRW):

31.12.2022	Gesamt-betrag EUR	Restlaufzeiten unter 1 Jahr EUR	> 1 Jahr Jahr EUR	davon > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kredit-instituten	1.018.377,52	114.227,82	904.149,68	671.359,49
- Lieferungen / Leistungen	69.100,60	69.100,60	0,00	0,00
- gegenüber der Stadt	80.616,32	80.616,32	0,00	0,00
- gegenüber verb. Unternehmen	79.888,21	79.888,21	0,00	0,00
- sonstige Verbind-lichkeiten	50.717,60	50.717,60	0,00	0,00
Gesamt	**1.298.700,25**	**394.550,57**	**904.149,68**	**671.359,49**

Die Berechnung der Restlaufzeiten der Darlehen von Kreditinstituten orientiert sich an den vereinbarten Zinsfestschreibungsterminen.

31.12.2021	Gesamt-betrag EUR	Restlaufzeiten unter 1 Jahr EUR	> 1 Jahr Jahr EUR	davon > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kredit-instituten	1.127.451,96	109.074,45	1.018.377,51	700.454,21
- Lieferungen / Leistungen	55.753,05	55.753,05	0,00	0,00
- gegenüber der Stadt	4.156,13	4.156,13	0,00	0,00
- gegenüber verb. Unternehmen	109.878,28	109.878,28	0,00	0,00
- sonstige Verbind-lichkeiten	22.735,88	22.735,88	0,00	0,00
Gesamt	**1.319.975,30**	**301.597,79**	**1.018.377,51**	**700.454,21**

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen in Höhe von 81 TEUR (Vorjahr 4 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 80 TEUR (Vorjahr 110 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

III. Angaben gemäß § 24 Abs. 2 EigVO NRW

Grundstücksbestand

Der Grundstücksbestand hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 nicht verändert.

Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Im Jahr 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen. Erwähnenswert ist, dass ein Bauzaun als Absturzsicherung an den beiden Becken angeschafft wurde.

Geplante Baumaßnahmen

Das Ergebnis der beauftragten Machbarkeitsstudie zeigte, dass eine Sanierung des vorhandenen Bades absolut unwirtschaftlich ist. Die Politik entschied sich daher für einen Neubau des Bades. In einem Arbeitskreis werden Einzelheiten zum Neubau ausgearbeitet und dann der Politik im Herbst 2023 vorgestellt. Notwendige Auftragsvergaben an Planungsbüros können aus den für die Baumaßnahme geplanten Mitteln gezahlt werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2022 EUR	Zuführung 2022 EUR	Entnahme 2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Stammkapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Rücklagen	2.989.495,05	0,00	0,00	2.989.495,05
Gewinnvortrag	596.858,24	632.000,65	0,00	1.228.858,89
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	632.000,65	0,00	657.864,08	-25.863,43
	4.243.353,94	**632.000,65**	**657.864,08**	**4.217.490,51**

In 2022 wurde keine Abführung an den städtischen Haushalt vorgenommen.

Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten ungewisse Verbindlichkeiten für die geschätzten Jahresabschlusskosten 2022 in Höhe von rd. 6 TEUR (Vorjahr 4 TEUR). Darüber hinaus wurden Überstunden- bzw. Urlaubsrückstellungen in Höhe von rd. 2 TEUR (Vorjahr 2 TEUR) gebildet.

	Stand 01.01.2022 EUR	Entnahme Auflösung 2022 EUR	Zuführung 2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
sonstige Rückstellungen	4.230,00	4.230,00	5.700,00	5.700,00
(Resturlaub/ Überstunden)	1.960,00	1.960,00	2.400,00	2.400,00
	6.190,00	**6.190,00**	**8.100,00**	**8.100,00**

Umsatzentwicklung

Nach der Überlassung der Betriebsführung ab 01.01.2008 an die „Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH" erzielt der Betrieb seine Umsätze ausschließlich aus der Vermietung und Verpachtung von Sauna, Kiosk und Wohnung. Der Nutzungsüberlassungsvertrag mit der „Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH" hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024. Darüber hinaus werden die Pachtnebenkosten von der Gesellschaft und den übrigen Pächtern übernommen. Die Wohnung schlägt mit 6 TEUR (Vorjahr 6 TEUR) zu Buche.

Aufgrund des geplanten Abrisses muss der Nutzungsüberlassungsvertrag mit der Bürgerbad gGmbH jedoch frühzeitig gekündigt werden.

Den Pächtern von Restaurant und Imbiss wurde zum 31.12.2023 gekündigt.

Im Einzelnen sind dies:

		2022 / EUR		2021 / EUR
Mieten und Pachten:				
Wohnung	6.060,00		6.060,00	
Bad	0,00		0,00	
Sauna	9.000,00		4.500,00	
Restaurant	3.000,96		3.000,00	
Kiosk	3.000,00	**21.060,96**	3.000,00	**16.560,00**
Einspeisevergütung:		94.310,87		29.848,81
Mietnebenkosten:				
Bad / Sauna	267.332,51		275.469,09	
Restaurant / Wohnung	3.427,36		2.266,39	
Kiosk	1.418,43	**272.178,30**	2.168,06	**279.903,54**
Erstattungen Stromsteuer		**15.810,49**		**16.812,62**
Erlöse aus Strom und Gas		**72.357,75**		**25.643,24**
Mahngebühren		**6,00**		**0,00**
Erlöse gesamt		**475.724,37**		**368.868,21**

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH einen Liquiditätszuschuss über 300 TEUR vom Eigenbetrieb Freizeitbad.

Personalsituation

Für das Berichtsjahr wurde ein eigener Stellenplan aufgestellt.

Die Kosten der anteilig für den Betrieb tätigen Mitarbeiter/-innen sowie die Kosten der Betriebsleitung werden über die Verwaltungskostenbeiträge abgerechnet.

Es fielen Personalkosten für die Beschäftigten des Betriebes (lt. Stellenplan) an, die gemäß Personalgestellungsvertrag vom 18.12.2007 dem neuen Betreiber des Bades, der „Bürgerbad Hückeswagen gGmbH" unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Angestellten wurden durch die Schließung des Schwimmbades an den Haushalt und an das WLS Bad Wipperfürth ausgeliehen. Dadurch wurden 72 TEUR Personalkosten erstattet.

01.01. – 31.12.2022	01.01. – 31.12.2021
2 Mitarbeiter/innen	2 Mitarbeiter/innen
1 Mitarbeiter/in (TZ)	1 Mitarbeiter/in (TZ)

Zum Jahresende waren – wie im Vorjahr - 2,7 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt betrug die Mitarbeiterzahl in 2022 2,7 (Vorjahr 2,7).

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden und bestehen aufgrund einer Gesellschaftervereinbarung. Danach hat die Stadt Hückeswagen aus den Überschüssen ihrer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Betrieb Freizeitbad" Unterstützungsleistungen an die „Bürgerbad Hückeswagen gGmbH" zu erbringen, wenn dies zur Sicherung der Existenz der Gesellschaft erforderlich sein sollte. Durch den geplanten Abriss in 2025 wird nicht mehr von einer Unterstützungsleistung ausgegangen.

Aufgrund einer Personalgestellungsvereinbarung überlässt der „Betrieb Freizeitbad" der „Bürgerbad Hückeswagen gGmbH" drei namentlich benannte Personen unentgeltlich und unbefristet.

Darüber hinaus ist der Betrieb keine finanziellen Verpflichtungen eingegangen, die nicht in der Bilanz enthalten sind.

Organe des Betriebes seit 01.11.2020

Rat der Stadt Hückeswagen: 42 Mitglieder

Betriebsausschuss: 12 Mitglieder und zwar 11 stimmberechtige und ein beratendes Mitglied:

Brigitte Thiel	Vorsitzende	Rentnerin
Manfred Rüter	Ratsmitglied	Landwirt
Thomas Korczak	Ratsmitglied	Anwendungs-und Service-techniker
Friedhelm Malecha	Ratsmitglied	Rentner
Sebastian Kuberg	sachkundiger Bürger	Informatiker
Utz Geßner	Ratsmitglied	Rentner
Lars Schmeißer	Ratsmitglied	IT-Systemkaufmann
Andreas Wurth	Ratsmitglied	Staatl. geprüfter Werkstoff & Prüftechniker
Oliver Hecker	Ratsmitglied	Kaufmännischer Koordinator
Tobias Wachs	Ratsmitglied	Verwaltungsfachangestellter

Jörg von Polheim	Ratsmitglied	Bäckermeister / Dipl. Ing.
Helene-Charlotte Haanen	beratendes Mitglied	

Außerdem nahmen als Mitglieder ohne Stimmrecht an den Betriebsausschuss-Sitzungen teil:

Thomas Nebgen	beratendes Mitglied	Vorstand GBS
Andreas Gotter	beratendes Mitglied	Verwaltungsfachangestellter
Thomas Cosler	beratendes Mitglied	Spediteur

Betriebsleiterin: Michaela Garschagen

Die Betriebsleiterin und Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeiten im Betrieb keine gesonderte Vergütung.

Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungsleistungen erhält der Abschlussprüfer ein Honorar i. H. v. 4 TEUR netto.

Beteiligungen

Der Eigenbetrieb hält Anteile in Höhe von 50,4 % am Stammkapital der Firma Bürgerbad Hückeswagen gGmbH mit Sitz in Hückeswagen. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt am 31. Dezember 2022 rd. 115 TEUR. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 35 TEUR ab.

Außerdem hält der Eigenbetrieb 25,466 % am Stammkapital der Firma BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH mit Sitz in Wipperfürth. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 rd. 35.222 TEUR. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 5.268 TEUR.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Wirtschaftsjahres

Anfang 2022 ging man von einer Sanierung der Leimbinder-Dachkonstruktion, der Betonfundamente und des Flachdaches aus. Im Laufe der Planungsphase zeigten jedoch immer mehr Mängel, so dass im Herbst 2022 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde. Dort sollten die Kosten einer Sanierung zwei verschiedenen Größen von Neubauten gegenübergestellt werden.

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zeigte jedoch, dass eine Sanierung des vorhandenen Bades absolut unwirtschaftlich ist. Die Politik entschied sich daher für einen Neubau des Bades. In einem Arbeitskreis werden Einzelheiten zum Neubau ausgearbeitet und dann der Politik im Herbst 2023 vorgestellt.

Die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH betreibt das Bad aktuell im sechzehnten Jahr. Aufgrund des geplanten Abrisses in 2025 wurde der Nutzungsvertrag gekündigt. Das Enddatum ist noch unklar, dies ist abhängig von den Kosten die für die Aufrechterhaltung des Saunabetriebes anfallen. In erster Linie handelt es sich dabei um Energiekosten für die Wärmeversorgung.

Weitere Erläuterungen sind im Lagebericht enthalten.

Gewinnverwendungsvorschlag:

Gemäß Ratsbeschluss wurden in Vorjahren insgesamt **596.858,24 EUR** auf neue Rechnung vorgetragen. Zusammen mit dem Jahresüberschuss 2021 in Höhe von **632.000,65 EUR** ergibt sich in 2021 ein ausschüttbarer Betrag von insgesamt **1.228.858,89 EUR,** wovon im Berichtsjahr keine Ausschüttung an den städtischen Haushalt vorgenommen wurde. Somit verbleibt ein Gewinnvortrag in Höhe von **1.228.858,89 EUR.**

Die Betriebsleitung schlägt vor, diesen wie folgt zu verwenden:

Jahresfehlbetrag 2022	**-25.863,43 EUR**
Gewinnvortrag aus 2021	**1.228.858,89 EUR**
	1.202.995,46 EUR
Abführung an den Haushalt der Stadt	**0,00 EUR**
Vortrag auf neue Rechnung	**1.202.995,46 EUR**
	==========

Hückeswagen, den 15.09.2023

Michaela Garschagen
Betriebsleiterin

ANLAGENNACHWEIS
zum 31. Dezember 2022

EIGEN BETRIEB FREIZEITBAD HÜCKESWAGEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Abschr.	RBW
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbu-chung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	31.12.2022	31.12.2021	durch-schnittl.	durch-schnittl.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
SACHANLAGEN													
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	3.509.963,88	2.514,00	0,00	0,00	3.512.477,88	2.604.670,73	673.285,00	0,00	3.277.955,73	234.522,15	905.293,15	19,2	6,7
2. technische Anlagen und Maschinen	907.500,17	0,00	0,00	0,00	907.500,17	807.850,77	35.413,81	0,00	843.264,58	64.235,59	99.649,40	3,9	7,1
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	866.223,79	0,00	0,00	0,00	866.223,79	793.158,52	32.802,83	0,00	825.961,35	40.262,44	73.065,27	3,8	4,7
Sachanlagen:	5.283.687,84	2.514,00	0,00	0,00	5.286.201,84	4.205.680,02	741.501,64	0,00	4.947.181,66	339.020,18	1.078.007,82	14,0	6,4
FINANZANLAGEN													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.600,00	0,00	0,00	0,00	12.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.600,00	12.600,00	0,0	100,0
2. Beteiligungen	2.956.350,00	0,00	0,00	0,00	2.956.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.956.350,00	2.956.350,00	0,0	100,0
Finanzanlagen:	2.968.950,00	0,00	0,00	0,00	2.968.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.968.950,00	2.968.950,00	0,0	100,0
Anlagevermögen	**8.252.637,84**	**2.514,00**	**0,00**	**0,00**	**8.255.151,84**	**4.205.680,02**	**741.501,64**	**0,00**	**4.947.181,66**	**3.307.970,18**	**4.046.957,82**	9,0	40,1

Lagebericht
zum Wirtschaftsjahr 2022

Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

Allgemeine Situation:

Durch die Nutzungsüberlassung des Badbetriebes an den Betreiber, die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH, erzielt der Eigenbetrieb Freizeitbad seine Umsatzerlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Bad und Sauna sowie dem Kiosk. Für das Bad erhielt der Betrieb im Berichtsjahr von der Bürgerbad gGmbH keine Nutzungsentschädigung und für die Sauna eine in Höhe von 9 TEUR. Die Pacht- bzw. Mieteinnahmen für den Kiosk und das Restaurant beliefen sich auf insgesamt 6 TEUR und für die Wohnung 6 TEUR.

Die anfallenden Betriebskosten werden dem Betrieb seitens der Pächter in monatlichen Abschlägen erstattet; eine Jahresabrechnung erfolgt jeweils Anfang des Folgejahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Eine detaillierte Aufstellung der Umsatzerlöse ist im Anhang aufgeführt.

Im Berichtsjahr erhielt der Betrieb Beteiligungserträge in Höhe von 1.273 TEUR, damit fielen diese um 127 TEUR niedriger aus als im letzten Jahr.

Ohne die Erträge aus Beteiligungen beläuft sich der Gesamt-Betriebsverlust auf rd. 1.299 TEUR. Dies bedeutet eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr (rd. 769 TEUR) von rd. 530 TEUR. Der Kostendeckungsgrad (einschließlich Abschreibungen, Zinsen und Unterstützungsleistungen an die Bürgerbad gGmbH) erhöhte sich auf 59 % (im Vorjahr 27 %). Einschlägig dabei ist die höhere Abschreibung, die außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 634 TEUR enthalten.

Liquiditätssituation:

Kassenkredite, die dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt, bzw. vom allgemeinen Haushalt in Anspruch genommen werden mussten, werden angemessen verzinst. Grundlage für die Zinsberechnung ist der 3-Monats-Euribor. Dieser stellt einen Durchschnittszinssatz für Ausleihungen unter Banken mit einer Laufzeit von 3 Monaten dar, der im EWU-Raum am Geldmarkt ermittelt und veröffentlicht wird.

Wirtschaftsplan 2022

Der nach § 14 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom Rat der Stadt am 22.02.2022 beschlossene Wirtschaftsplan, besteht aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögens- bzw. Finanzplan.

Der Erfolgs-/Ergebnisplan hatte ein Volumen in den Erträgen von 1.522.870 EUR und wies einen Jahresdefizit in Höhe von 119.443 EUR aus, wobei hier die Einplanung des Liquiditätszuschusses i. H. v. 330 TEUR an die Bürgerbad gGmbH nicht berücksichtigt ist.

Die im Vermögens-/Finanzplan vorgesehenen Investitionen beliefen sich auf 900.000 EUR; die Darlehenstilgungen waren mit 109.071 EUR veranschlagt. Die Finanzierung sollte durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 112.896 EUR erfolgen.

Im Berichtsjahr ergab sich unter Berücksichtigung des gezahlten und nicht eingeplanten Liquiditätszuschusses an die Bürgerbad gGmbH in Höhe von 300 TEUR insgesamt eine Verbesserung in Höhe von rd. **94 TEUR**, und zwar:

Verbesserungen:		
Mehrerträge bei den Umsatzerlösen	+	100 TEUR
Mehrerträge bei den sonstigen betrieblichen Erträgen	+	74 TEUR
Minderaufwand beim Materialaufwand	+	698 TEUR
Minderaufwand beim Personalaufwand	+	2 TEUR
Mehrerträge aus Beteiligungen	+	127 TEUR
Mehrerträge aus Zinserträgen verbundene Unternehmen	+	1 TEUR
Minderaufwand bei den Zinsen	+	10 TEUR
Verschlechterungen:		
Mehraufwand bei den Abschreibungen	-	628 TEUR
Mehrausgaben bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen	-	285 TEUR
Mehraufwand sonstige Steuern	-	5 TEUR
Gesamte Verbesserung		**94 TEUR**
		=======

Darstellung der Lage des Betriebes

Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31.12.2022 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzposten sind nachfolgend erläutert.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Sachanlagen	339	6,1	1.078	19,4	-739	-68,6
Finanzanlagen	2.969	53,7	2.969	53,3	0	0,0
Mittel- bis langfristiges Vermögen	**3.308**	**59,9**	**4.047**	**72,7**	**-739**	**-68,6**
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände						
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	69	1,2	39	0,7	30	76,9
Forderungen gegen die Stadt	518	9,4	615	11,0	-97	-15,8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31	0,6	59	1,1	-28	-47,5
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	850	15,4	718	12,9	132	18,4
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	748	13,5	91	1,6	657	722,0
Kurzfristiges Vermögen	**2.216**	**40,1**	**1.522**	**27,3**	**694**	**45,6**
Vermögen insgesamt	**5.524**	**100,0**	**5.569**	**100,0**	**-45**	**-0,8**

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	25	0,5	25	0,4	0	0,0
Rücklagen	2.989	54,1	2.989	53,7	0	0,0
Gewinnvortrag	1.229	22,2	597	10,7	632	105,9
Jahresfehlbetrag / -überschuss	-26	-0,5	632	11,3	-658	-104,1
Summe Eigenkapital	**4.217**	**76,3**	**4.243**	**76,2**	-26	**-0,6**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten langfristig	904	16,4	1.019	18,3	-115	-11,3
Langfristiges Fremdkapital	**904**	**16**	**1.019**	**18**	**-115**	**-11**
Rückstellungen	8	0,1	6	0,1	2	33,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	114	2,1	109	2,0	5	4,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69	1,2	56	1,0	13	23,2
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	81	1,5	4	0,1	77	1.925,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	80	1,4	110	2,0	-30	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	51	0,9	22	0,1	29	131,8
Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	**403**	**7,3**	**307**	**5,5**	**96**	**31,3**
Kapital insgesamt	**5.524**	**100,0**	**5.569**	**100,0**	**-45**	**-0,8**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2021 um ca. 45 TEUR bzw. 0,8 % verringert.

Das Anlagevermögen ist um 739 TEUR auf 3.308 TEUR gesunken. Im Wesentlichen ursächlich dafür sind die außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 634 TEUR auf Anlagegüter, die nicht mehr im Gebrauch sind.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhen sich um 30 TEUR von 39 TEUR auf 69 TEUR. Sie beinhalten im Wesentlichen die Einspeisevergütung für den Monat Dezember und die Kaution vom Restaurant.

Die **Forderungen gegen die Stadt** sanken um 97 TEUR auf 518 TEUR. Die Ursache hierfür liegt hauptsächlich an dem vergebenen Kassenkredit für die Stadt über 425 TEUR gegenüber dem Vorjahr, wo dieser 590 TEUR betrug und die Erstattung für den Strom- und Gasverbrauch für die Mehrzweckhalle und die Löwengrundschule.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sanken gegenüber dem Vorjahr um 28 TEUR auf 31 TEUR und resultieren aus der Verpachtung des Schwimmbades an die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH. Zum Bilanzstichtag ergibt sich hier ein Saldo als Forderung aus den Jahresverbrauchsabrechnungen für Gas für das 4. Quartal 2022 aus dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen mit 705 TEUR von 850 TEUR die Erstattung von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag aus der Gewinnausschüttung für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 der BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth und die Personalkostenerstattung für die Angestellten des Freizeitbades.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhaltet den Bestand auf dem **Girokonto** bei der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen in Höhe von 748 TEUR (Vorjahr 91 TEUR). Unter Berücksichtigung von laufender Tilgung (rd. 109 TEUR) sanken die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** auf 1.018 TEUR (Vorjahr 1.127 TEUR).

Vom Gewinnvortrag wurden gem. Ratsbeschluss 1.229 TEUR auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen, so dass sich zusammen mit dem Jahresfehlbetrag aus 2022 von 26 TEUR ein Gewinnvortrag von rd. 1.203 TEUR ergibt. Das **Eigenkapital** verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 26 TEUR auf 4.217 TEUR; die Eigenkapitalquote beträgt 76,3 % (im Vorjahr 76,2 %).

Die **Rückstellungen** betragen rd. 8 TEUR (Vorjahr 6 TEUR).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhen sich um 13 TEUR auf 69 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Sie bestehen aus Rechnungen bezüglich Instandhaltungsarbeiten im Freizeitbad und der Verbrauchsabrechnung für Gas und Wasser, sowie einer Tragwerksplanung und statische Bewertung. Der Ausgleich erfolgte Anfang 2023.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** beinhalten im Wesentlichen die Summe der Verbrauchsabrechnungen für die Energiekosten und die Personalkostenerstattung für das zur Verfügung gestellte Personal. Da es sich hierbei um mehrere Guthaben gehandelt hat, werden diese unter den Forderungen ausgewiesen. Das macht in der Summe 81 TEUR.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen aus der Verbrauchsabrechnung für Strom (60 TEUR) und der Umsatzsteuer der gemeldeten Verwaltungsleistungen der HEG KG für das erste Halbjahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** von rd. 51 TEUR (Vorjahr 22 TEUR) bestehen im Wesentlichen aus der Kaution für das Restaurant, der Umsatzsteuer-Zahllast gegenüber dem Finanzamt und den Verwahrgeldern.

Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

	2022 TEUR	2021 TEUR	Verbesserung + Verschlechterung - TEUR
01. Umsatzerlöse	475	369	106
02. sonstige betriebliche Erträge	75	5	70
03. Materialaufwand	-537	-419	-118
04. Personalaufwand	-157	-139	-18
05. Abschreibungen auf Sachanlagen	-741	-117	-624
06. sonstige betriebliche Aufwendungen	-374	-426	52
07. Erträge aus Beteiligungen	1.273	1.400	-127
08. Zinserträge verbundener Unternehmen	1	0	1
09. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30	-35	5
10. Ergebnis nach Steuern	**-15**	**638**	**-653**
11. sonstige Steuern	-11	-6	-5
12. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	**-26**	**632**	**-658**

Durch die Verpachtung des Schwimmbades an die Bürgerbad gGmbH seit 2008, fallen **Umsatzerlöse** aus Miete, Pacht und Mietnebenkosten an. Aufgrund der Schließung wurde jedoch die Miete für das Bad komplett erlassen.

Des Weiteren erhielten wir von der Bergische Energie- und Wasser GmbH eine Einspeisevergütung in Höhe von 94 TEUR. Die Einspeisevergütung setzt sich zusammen aus dem Ertrag des erzeugten Stroms vom BHKW aber auch aus dem Ertrag des erzeugten Stroms der PV-Anlage auf der neuen Löwengrundschule. Durch die nun zusätzliche Stromerzeugung der PV-Anlage wurde mehr selbst erzeugter Strom verbraucht, so dass eine größere Menge Strom in das öffentliche Netz eingespeist und vergütet wurde.

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind 72 TEUR an Personalkostenerstattung enthalten, da das Personal durch die Badschließung in anderen Fachbereichen oder im WLS Bad Wipperfürth eingesetzt wurden.

Der **Materialaufwand** stieg um rd. 118 TEUR. Im Berichtsjahr stieg der Aufwand für den Stromverbrauch um 26 TEUR und die Kosten für Gas und Wasser um 54 TEUR. Die Kosten für Gutachter und Fachplaner laufen als Sanierungsmaßnahme und umfassen rd. 77 TEUR. Seit Februar 2015 ist gemäß dem Pachtvertrag für die Nutzungsüberlassung der Wärmerzeugungsanlage Pacht fällig, sie beträgt konstant 70 TEUR.

Das noch vorhandene Festpersonal wird über einen Personalgestellungsvertrag unentgeltlich an die Bürgerbad gGmbH ausgeliehen. Der Personalaufwand ist um 18 TEUR gestiegen. Dem gegenüber stehen die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 72 TEUR aus Personalkostenerstattungen.

In den **Abschreibungen** sind 634 TEUR außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr genutzte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens enthalten.

Die Gewinnausschüttung der Beteiligungserträge sank um 127 TEUR auf 1.273 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um rd. 52 TEUR gesunken. Sie beinhalten im Wesentlichen den gezahlten Liquiditätszuschuss gem. Gesellschaftervereinbarung an die Bürgerbad gGmbH zur existenziellen Sicherung der Gesellschaft. Dieser Zuschuss betrug 300 TEUR.

Darstellung der Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Zahlungsströme getrennt nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit aufbereitet und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind nachfolgend erläutert.

			2022 TEUR	2021 TEUR
1.		Jahresergebnis	-26	632
2.	+	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	741	117
3		**Cash-Flow**	**715**	**749**
3.	-/+	Ab-/Zunahme der Rückstellungen	2	1
4.	+/-	Ab-/Zunahme der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-36	-665
5.	+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	88	86
6.	+/-	sonstige zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	634	0
7.	**=**	**Mittelzu-/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**769**	**170**
8.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
9.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3	-20
10.	**=**	**Mittelab-/-zufluss aus der Investitonstätigkeit**	**-3**	**-20**
11.	-	Auszahlung an den Haushalt der Gemeinde	0	0
12.		Entnahme / Zuführungen zu Rücklagen		
13.	-	Auszahlung für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-109	-104
14.	**=**	**Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-109**	**-104**
15.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeiten 6, 9 und 13)	657	46
16.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	91	45
17.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**748**	**91**

Die Liquidität des Betriebes war jederzeit gewährleistet. Die Finanzierung der einzelnen Tätigkeiten erfolgt im Wesentlichen aus dem zur Verfügung stehenden Kreditrahmen.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Sparkasse Girokonto	748	91
	748	**91**

Finanzielle Leistungsindikatoren

Für unsere interne Unternehmenssteuerung ziehen wir diverse Kennzahlen heran, unter anderem: Kennzahlen Umsatzrendite, den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, sowie Deckungsbeiträge.

Die Umsatzrentabilität war durch die besonderen Vorkommnisse in diesem Jahr durch den Verlust nicht gewährleistet. Das Jahresergebnis fällt in 2022 mit -26 TEUR um 658 TEUR niedriger aus als in 2021. Die Materialaufwandsquote ist von 112 % auf 98 % gesunken.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren beziehen sich auf Arbeitnehmer- und Umweltbelange.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Prognose für das Wirtschaftsjahr 2023

Der vom Rat der Stadt beschlossene Wirtschaftsplan 2023 besteht aus dem Erfolgs- / Ergebnisplan sowie aus dem Vermögens- bzw. Finanzplan.

Der Vermögensplan enthält geplante Investitionen in Höhe von rd. 535 TEUR. Die Investitionen sowie die planmäßige Darlehenstilgung rd. 124 TEUR (inkl. der planerischen Größe für das noch nicht aufgenommene Darlehen für das Sanierungsprojekt) sollen im Wesentlichen aus den Abschreibungen rd. 134 TEUR finanziert werden, planerisch gibt es einen Kreditbedarf in Höhe von 524 TEUR. Im Wirtschaftsjahr 2023 wird mit einem Jahresüberschuss von 669.498,00 EUR gerechnet.

Die wesentlichen Posten im Erfolgs-/Ergebnisplan werden wie folgt angesetzt:

Der Eigenbetrieb kalkuliert für 2023 Erträge in Höhe von rd. 1.566 TEUR und Aufwendungen in Höhe von rd. 897 TEUR. Die Erträge beinhalten eine geplante Ausschüttung der BEW Bergische Energie- und Wasser- GmbH, Wipperfürth, in Höhe von rd. 1.146 TEUR. Die übrigen Erträge entstehen aus der Verpachtung der Sauna, dem Restaurant, der Wohnung und dem Kiosk sowie der Einspeisevergütung in Höhe von 19 TEUR.

Die Ermittlung der Aufwendungen basiert auf den Erfahrungswerten vorangegangener Wirtschaftsjahre.

Die Aufwendungen für 2023 werden mit insgesamt rd. 897 TEUR veranschlagt. Darin enthalten sind Materialaufwand 502 TEUR, Personalaufwand 164 TEUR, Abschreibungen 110 TEUR und sonstige betriebliche Aufwendungen 85 TEUR. Das Zinsergebnis beträgt insgesamt 30 TEUR; die sonstigen Steuern sind mit 6 TEUR angesetzt.

In den Folgejahren werden bedingt durch die geplanten Beteiligungserträge ebenfalls positive Ergebnisse erwartet.

Sonstige Angaben

Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Eine Risikoinventur wurde in 2022 aktualisiert. Dort wird auf den Abriss und Neubau des Gebäudes hingewiesen. Aktuell liegen die Kosten dafür noch nicht vor.

Finanzinstrumente wurden in 2022 nicht eingesetzt.

Bericht über Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte durch die Firma WTL Weber Thönes Linden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH, Reichshof, deren Prüfungsauftrag entsprechend § 53 Absatz 1 Nr. 1 HGrG auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erweitert wurde.

Es ist zurzeit nicht ersichtlich, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes in der Prüfung beanstandet werden. Die zwischen dem Eigenbetrieb Freizeitbad und der Schloss-Stadt Hückeswagen getroffenen rechnungslegungsrelevanten Vereinbarungen wurden beachtet. Die Prüfung ergab keine weiteren für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung. Als Besonderheit der wirtschaftlichen Verhältnisse werden die außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Anlagegüter, die nicht mehr Gebrauch sind, erwähnt.

Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Im November 2022 wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Vorstellung der Studie erfolgte in der Ratssitzung am 27.03.2023. Die Sachverständigen empfehlen, eine Sanierung aufgrund der hohen Kosten und eventuellen Unwägbarkeiten nicht weiter zu verfolgen und raten zu einem Neubau.

Um zu ermitteln, welche Größe und Umfang ein neues Schwimmbad haben muss und welche grundlegende Ausstattung vorhanden sein soll, wurde ein Arbeitskreis gebildet. Der Arbeitskreis soll gemeinsam einen Vorschlag für den Bedarf erarbeiten. Der Arbeitskreis hat inzwischen 3x getagt und wird einen Vorschlag für die Politik erarbeiten.

Der Neubau des Gebäudes ist eine Chance das Schwimmbad in Zukunft wesentlich klimaneutraler zu betreiben. Der Einsatz emeuerbarer Energien in Form von z.B. einer Wärmepumpe und Photovoltaik trägt wesentlich dazu bei, das Bad klimaneutraler zu betreiben.

Durch eine räumliche Trennung der Beckenbereiche werden unterschiedliche Temperaturzonen eingerichtet. Dieses spart Wärmeenergie und die Becken können wesentlich flexibler genutzt werden, da sich die Badegäste der unterschiedlichen Bereiche nicht gegenseitig stören.

Durch den Einbau eines Hubbodens kann man die Beckentiefe flexibel an unterschiedlichste Kurse anpassen, die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher können wesentlich besser berücksichtigt werden. Die meisten Bäder in der Umgebung haben keine Hubböden und auch keine 3m-Sprungtürme. Dies stellt ein Alleinstellungsmerkmal für das neue Schwimmbad in Hückeswagen dar.

Ebenfalls ist davon auszugehen, dass ein Neubau einen größeren Besucher-Magneten darstellt und somit auch vermehrt mit Besuchern aus Nachbarstädten zu rechnen ist.

Die zukünftig anfallenden Kosten für die Energie kann man derzeit noch nicht benennen. Die Kosten für Gas sind seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine stark gestiegen und unterliegen nun hohen Schwankungen. Ab 2024 erhöht sich des Weiteren der CO2-Preis.

Nach dem Abriss des Gebäudes in 2025 werden sich die Abschreibungsbeträge bei einem Neubau vervielfachen. In 2023 liegt der Wert bei 109 TEUR und ab 2027 bei knapp 290 TEUR, wenn wir von einem Bauvolumen von 30 Mio. EUR ausgehen und einem Zinssatz von 4 %.

Dementsprechend steigen dann auch die Zinsen an und das Darlehen muss getilgt werden. Des Weiteren ist der Restbuchwert des alten Bades auszubuchen, der am 31. Dezember 2022 bereits bei nur 333 TEUR liegt.

Die Bürgerbad Hückeswagen gGmbH betreibt das Bad aktuell im sechzehnten Jahr. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024. Aufgrund des geplanten Abrisses muss der Nutzungsüberlassungsvertrag mit der Bürgerbad gGmbH jedoch frühzeitig gekündigt werden.

Hückeswagen, den 15.09.2023

Michaela Garschagen
Betriebsleiterin

1.3 Jahresabschluss Bürgerbad Hückeswagen gGmbH

Bilanz zum 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	4,00		145,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.109,00		46.470,00
		42.113,00	46.615,00
Summe Anlagevermögen		42.113,00	46.615,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		90.926,25	76.913,09
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		82.736,89	48.075,37
Summe Umlaufvermögen		173.663,14	124.988,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten		93,83	0,00
		215.869,97	**171.603,46**

Bilanz zum 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		54.578,68	36.491,36
III. Jahresüberschuss		35.062,77	18.087,32
Summe Eigenkapital		114.641,45	79.578,68
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		32.284,14	32.784,14
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.015,58		7.387,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.015,58 (EUR 7.387,22)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	63.928,80		51.853,42
- davon aus Steuern EUR 10.774,03 (EUR 1.004,31)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 650,28)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 63.928,80 (EUR 51.853,42)			
		68.944,38	59.240,64
		215.869,97	**171.603,46**

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	technische Anlagen und Maschinen			
420	Technische Anlagen	3,00		144,00
440	Maschinen	1,00		1,00
			4,00	145,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung			
635	Geschäftsausstattung	1.686,00		2.869,00
650	Büroeinrichtung	2,00		2,00
675	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	8,00		8,00
680	Einbauten in fremde Grundstücke	35.772,00		38.606,00
690	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	4.641,00		4.985,00
			42.109,00	46.470,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	11.427,85		30.376,04
1341	Forderungen gegen Personal (bis 1Jahr)	0,00		400,00
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	0,00		598,12
1457	Forderung gegenüber Bundesagentur	0,00		463,95
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	70.507,40		24.795,85
3720	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	600,00		0,00
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	904,53		0,00
		83.439,78		56.633,96
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	7.486,47		19.414,41
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	0,00		864,72
		7.486,47		20.279,13
			90.926,25	76.913,09
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1610	Nebenkasse 1	750,00		750,00
1620	Nebenkasse 2	294,19		286,16
1630	Nebenkasse / NZ-Automat	426,20		426,20
1640	Tresor / SCKA	1.227,00		1.227,00
1650	Kasse KA 1	567,60		665,80
1820	Spk. 247569	79.471,90		44.720,21
			82.736,89	48.075,37
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		93,83	0,00
			215.869,97	**171.603,46**

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
2900	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
	Gewinnvortrag			
2970	Gewinnvortrag vor Verwendung		54.578,68	36.491,36
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		35.062,77	18.087,32
	sonstige Rückstellungen			
3070	Sonstige Rückstellungen	25.000,00		25.000,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	6.600,00		7.100,00
3096	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	684,14		684,14
			32.284,14	32.784,14
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		5.015,58	7.387,22
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.015,58 (EUR 7.387,22)			
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	8.998,55		0,00
3500	Sonstige Verbindlichkeiten	52.919,77		49.963,83
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	1.775,48		1.004,31
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0,00		650,28
3786	Ausgegebene Geschenkgutscheine	235,00		235,00
			63.928,80	51.853,42
	davon aus Steuern EUR 10.774,03 (EUR 1.004,31)			
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 650,28)			
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 63.928,80 (EUR 51.853,42)			
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar			
3500	Sonstige Verbindlichkeiten			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3740	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
3786	Ausgegebene Geschenkgutscheine			
			215.869,97	**171.603,46**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		72.841,57	35.510,60
2. Gesamtleistung		**72.841,57**	**35.510,60**
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	521,00		1.962,49
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	302.838,77		333.327,41
		303.359,77	335.289,90
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	68.056,49		61.711,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.371,91		20.821,61
- davon für Altersversorgung EUR 4.265,12 (EUR 4.635,14)			
		88.428,40	82.533,37
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.347,71	7.199,16
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	194.634,73		210.672,45
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.869,38		13.398,67
c) Reparaturen und Instandhaltungen	5.310,98		7.868,10
d) Fahrzeugkosten	46,98		0,00
e) Werbe- und Reisekosten	754,20		520,00
f) verschiedene betriebliche Kosten	36.717,19		30.521,43
		246.333,46	262.980,65
7. Ergebnis nach Steuern		**35.091,77**	**18.087,32**
8. sonstige Steuern		29,00	0,00
9. Jahresüberschuss		**35.062,77**	**18.087,32**

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Umsatzerlöse			
4300	Erlöse 7% USt	0,00		60,75
4301	Eintritt Bad 7 % USt	0,00		308,44
4302	Eintritt Sauna 7 %	50.470,57		29.149,56
4304	Kursgebühren 7 %	13.956,75		2.264,47
4306	sonstige Einnahmen 7% USt	0,00		95,32
4307	Vereine 7 % USt (Abrg.)	0,00		631,22
4400	Werbeeinnahmen 19 % USt	0,00		714,31
4401	Nutzungsgeb. Masseure 19 %	546,22		100,83
4402	sonst. Einn. 19 %	7.868,03		2.185,70
			72.841,57	35.510,60
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen		521,00	1.962,49
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
4835	Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	0,03		1.102,37
4945	Sachbezüge 19% USt (Waren)	181,56		0,00
4972	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	2.657,18		2.225,04
4980	Investitionszulage	300.000,00		330.000,00
			302.838,77	333.327,41
	Löhne und Gehälter			
6020	Gehälter	52.083,33		46.222,24
6027	Geschäftsführergehälter	11.834,16		12.837,87
6030	Aushilfslöhne	3.784,00		2.340,50
6040	Pauschale Steuer für Aushilfen	355,00		311,15
			68.056,49	61.711,76
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	14.474,56		14.066,67
6111	Umlagen	1.576,74		1.566,33
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	55,49		553,47
6140	Aufwendungen für Altersversorgung	4.265,12		4.635,14
			20.371,91	20.821,61
	davon für Altersversorgung EUR 4.265,12 (EUR 4.635,14)			
6140	Aufwendungen für Altersversorgung			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	6.071,26		6.492,00
6260	Sofortabschreibung GWG	276,45		463,16
6264	Abschreibungen auf WG Sammelposten	0,00		244,00
			6.347,71	7.199,16
Übertrag			281.425,23	281.067,97

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			281.425,23	281.067,97
	Raumkosten			
6315	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	9.000,00		4.500,00
6321	Wärme	136.449,62		149.677,81
6322	Abfallkosten	6.166,80		6.132,38
6326	Gas	7.175,72		2.290,45
6327	Strom	9.762,99		22.399,08
6328	Wasser	11.919,91		8.447,49
6329	Abwasser	11.747,34		10.727,64
6330	Reinigung	0,00		988,07
6335	Instandhaltung betrieblicher Räume	771,95		5.509,53
6350	Grundstücksaufwendungen, betrieblich	1.640,40		0,00
			194.634,73	210.672,45
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400	Versicherungen	2.074,10		2.074,10
6420	Beiträge	6.795,28		11.324,57
			8.869,38	13.398,67
	Reparaturen und Instandhaltungen			
6470	Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	3.289,15		4.591,22
6490	Wasserverprobung	0,00		1.804,80
6495	Wartungskosten für Hard- und Software	2.021,83		1.472,08
			5.310,98	7.868,10
	Fahrzeugkosten			
6520	Kfz-Versicherungen		46,98	0,00
	Werbe- und Reisekosten			
6600	Werbekosten	728,00		520,00
6610	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	26,20		0,00
			754,20	520,00
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.500,45		2.054,55
6303	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	1.650,00		1.417,30
6475	div. Verbrauchgüter	1.569,23		1.617,34
6800	Porto	0,50		37,20
6805	Telefon	607,89		605,60
6815	Bürobedarf	234,42		244,01
6820	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	0,00		548,36
6825	Rechts- und Beratungskosten	850,27		1.713,91
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	6.652,80		7.558,47
6830	Buchführungskosten	2.750,80		2.323,00
6831	Löhne	1.884,40		1.813,80
6835	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	3.599,52		3.320,07
6840	Mietleasing bewegl. WG Betriebsausstatt.	2.481,36		1.654,24
		29.781,64-		24.907,85-
Übertrag			71.808,96	48.608,75

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH

Hückeswagen

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			71.808,96	48.608,75
		29.781,64-		24.907,85-
	verschiedene betriebliche Kosten			
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	737,55		1.221,29
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	5.300,34		3.588,14
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	897,66		804,15
			36.717,19	30.521,43
	sonstige Steuern			
7685	Kfz-Steuern		29,00	0,00
	Jahresüberschuss		**35.062,77**	**18.087,32**

1.4 Jahresabschluss HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hückeswagen
B I L A N Z
zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke	1.334.926,91		1.500.897,65
2. Geschäftsbauten	2.223.880,00		2.303.102,13
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	**3.558.807,91**	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Baugrundstücke		**11.200.542,80**	**10.722.422,55**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		782,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4,06		70.289,33
3. sonstige Vermögensgegenstände	16.667,07	**16.671,13**	8.274,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**575.632,36**	833.585,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**1.886,70**	0,00
		15.353.540,90	**15.439.355,78**

PASSIVA

	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
1. Haftkapital	100.000,00		100.000,00
II. Rücklagen			
Vertragsmäßige Rücklage	480.029,19		480.029,19
III. Gewinnvortrag	1.599.526,47		1.360.619,32
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	397.535,66		238.907,15
Eigenkapital insgesamt	2.577.091,32	**2.577.091,32**	2.179.555,66
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	69.972,00		35.072,00
2. sonstige Rückstellungen	626.703,23	**696.675,23**	220.430,07
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.049.297.32		7.233.195.85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 152.281,21 EUR (193.866,22 EUR)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.897.016,11 EUR (7.039.329,63 EUR)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252.871,65		436.440,49
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 252.871,65 EUR (436.440,49 EUR)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.777.605,38		5.319.594,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.543.871,43 EUR (2.065.126,55 EUR)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.233.733,95 EUR (3.254.467,95 EUR)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		15.067,21
- davon aus Steuern 0,00 EUR (15.067,21 EUR)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (15.067,21 EUR)		**12.079.774,35**	
		15.353.540,90	**15.439.355,78**

Hückeswagen, 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hückeswagen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2022

		2022 EUR	2022 EUR	2021 EUR
1.	**Umsatzerlöse**		3.433.071,16	2.566.333,63
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Grundstücken**		478.120,25	1.949.658,70
3.	**Gesamtleistung**		**3.911.191,41**	**4.515.992,33**
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**		**386,68**	227,02
5.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.766.551,79		-3.756.317,64
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-202.243,57	**-2.968.795,36**	-63.484,64
6.	**Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen**		**-96.182,12**	-85.094,00
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		**-200.158,06**	-201.688,28
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**		**4,06**	0,00
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		**-138.170,80**	-112.857,59
	davon an verbundene Unternehmen EUR 51.544,96 (Vorjahr: EUR 37.464,66)			
10.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**		**-85.335,00**	-48.640,00
11.	**Ergebnis nach Steuern**		**422.940,81**	**248.137,20**
12.	**Sonstige Steuern**		**-25.405,15**	-9.230,05
13.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		**397.535,66**	**238.907,15**

Hückeswagen, 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Hückeswagen

Anhang
zum Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Die Firma HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG hat ihren Sitz in 42499 Hückeswagen. Sie ist im Amtsgericht Köln unter der Nummer HRA 23238 im Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hückeswagen, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht wird nach den §§ 242 ff. und §§ 264a ff. des HGB sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Form und Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Wegen der Besonderheit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurden gemäß § 265 Abs. 6 HGB folgende Posten im Sachanlagevermögen:

- Grundstücke
- Geschäftsbauten

und im Umlaufvermögen innerhalb der Vorräte:

- Baugrundstücke sowie

- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

gebildet. Diese Position Baugrundstücke beinhaltet fertige und unfertige Gewerbe- und Wohnbaugrundstücke, die zur Veräußerung bestimmt sind.

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig und unverändert beibehalten.

Die Bewertung erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich, soweit abnutzbar, nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Die Realschule bildet zusammen mit der Mehrzweckhalle, der Arztpraxis und den Ausgleichsflächen für das Wohnbaugebiet Eschelsberg im Wesentlichen das Anlagevermögen der Gesellschaft. Der Bilanzwert zum Bilanzstichtag errechnet sich aus den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Darüber hinaus berücksichtigt der Bilanzwert die auf die Gebäudeteile entfallende Abschreibung. Die Bemessung der Abschreibung ist auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgestellt und erfolgt linear.

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den dem Anhang beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte enthalten zur Erschließung und Vermarktung bestimmte Baugrundstücke. Die Baugrundstücke sind mit den Anschaffungskosten bzw. den Herstellungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Im Gewerbegebiet West II ist nach wie vor eine veräußerbare Fläche von 1.766 m² vorhanden. Die Fläche ist reserviert. Die Kaufinteressenten warten auf die Erteilung der Baugenehmigung.

Zudem im Umlaufvermögen enthalten sind Grunderwerbs-, Erschließungs- sowie Baunebenkosten für das Gewerbegebiet West III, das Wohnbau-Anschlussgebiet Heidt II und die zu erschließenden Gebiete BP Nr. 78 und Nr. 79 (Eschelsberg).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind jeweils mit den Nennwerten bilanziert. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten außerdem am Abschlussstichtag rechtlich noch nicht entstandene Umsatzsteuer-Guthaben in Höhe von rd. 8 TEUR (Vorjahr rd. 8 TEUR).

Das Guthaben bei Kreditinstituten wird zum Nennwert angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital weist die Hafteinlage des Kommanditisten, Rücklagen sowie den Gewinnvortrag aus Vorjahren und das Jahresergebnis aus. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 238.907,15 EUR wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen. Das Kommanditkapital wird mit dem Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bilanziert. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 HGB auf den Abschlussstichtag abgezinst. In 2022 gab es keine Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

Steuerrückstellungen wurden für das Berichtsjahr und das Vorjahr in Höhe von 70 TEUR gebildet (Vorjahr 35 TEUR).

Steuerrückstellungen	Stand 01.01.2022 EUR	Entnahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Rückstellung GewSt 2021	35.072,00	0,00	0,00	0,00	**35.072,00**
Rückstellung GewSt 2022	0,00	0,00	0,00	34.900,00	**34.900,00**
Summe:	**35.072,00**	**0,00**	**0,00**	**34.900,00**	**69.972,00**

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen ungewisse Verbindlichkeiten für Erschließungskosten sowie Ausgleichsmaßnahmen in Höhe von rd. 495 TEUR (Vorjahr rd. 214 TEUR) für die Gebiete Weierbachblick, West III sowie Eschelsberg.

Weiterhin wurden Rückstellungen für verpflichtende Brandschutzmaßnahmen und Sicherheitsbeleuchtung in der Mehrzweckhalle vorgenommen (125 TEUR). Diese wurden durch den Oberbergischen Kreis bei einer Begehung gefordert und mit Stilllegung der Versammlungsstätte gedroht.

	Sonstige Rückstellungen	Stand 01.01.2022 EUR	Entnahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2022 EUR
1.	Erschließungskosten Wohnbaugebiet Weierbachblick	69.595,94	-7.178,68	0,00	0,00	**62.417,26**
2.	Erschließungskosten West III	144.334,13	0,00	0,00	206.130,69	**350.464,82**
3.	Erschließungskosten Eschelsberg	0,00	0,00	0,00	81.721,15	**81.721,15**
4.	Jahresabschluss- /Beratungskosten	6.500,00	-6.500,00	0,00	7.100,00	**7.100,00**
5.	aus Verpflichtungen (Mehrzweckhalle OBK)	0,00	0,00	0,00	125.000,00	**125.000,00**
	Summe:	**220.430,07**	**-13.678,68**	**0,00**	**419.951,84**	**626.703,23**

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen in Höhe von 156 TEUR (Vorjahr 72 TEUR) auf Gesellschafter.

Verbindlichkeitenspiegel	2022	Restlaufzeiten		
	Gesamtbetrag EUR	unter 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	5.049.297,32	152.281,21	4.897.016,11	4.267.871,95
- Lieferungen und Leistungen	252.871,65	252.871,65	0,00	0,00
- gegenüber Gesellschaftern	6.777.605,38	4.543.871,43	2.233.733,95	1.087.149,49
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	**12.079.774,35**	**4.949.024,29**	**7.130.750,06**	**5.355.021,44**

Im Vergleich hierzu die Verbindlichkeiten zum Vorjahresstichtag:

Verbindlichkeitenspiegel	2021	Restlaufzeiten		
	Gesamtbetrag EUR	unter 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	7.233.195,85	193.866,22	7.039.329,63	5.848.405,70
- Lieferungen und Leistungen	436.440,49	436.440,49	0,00	0,00
- gegenüber Gesellschaftern	5.319.594,50	2.065.126,55	3.254.467,95	1.136.006,61
sonstige Verbindlichkeiten	15.067,21	15.067,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	**13.004.298,05**	**2.710.500,47**	**10.293.797,58**	**6.984.412,31**

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	TEUR 2022	TEUR 2021
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	2.226	1.024
Mieten und Pachten	431	323
Provisionserlöse	37	62
Sonstige Umsatzerlöse	739	1.157
	3.433	2.566

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen Gebühren, Schadenersatz und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von unter 1 TEUR.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 52 TEUR (Vorjahr 37 TEUR) enthalten. Zudem sind hier ebenfalls Avalprovisionen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr 49 TEUR) enthalten.

III. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft war bisher ausschließlich im Gebiet der Schloss-Stadt Hückeswagen tätig.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von Aufträgen, die noch nicht vollständig abgearbeitet wurden. Das Bestellobligo hat einen Umfang von rd. 335 TEUR.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin, der Firma HEG Verwaltungs GmbH. An die HEG Verwaltungs GmbH wurde für ihre Tätigkeit der Geschäftsführung Aufwandsersatz sowie eine Haftungsprämie in Höhe von insgesamt 21 TEUR einschließlich Umsatzsteuer erstattet.

Geschäftsführer der Komplementärin ist:

Herr Dieter Klewinghaus

Der Geschäftsführer erhält keine besondere Vergütung.

Besetzung des Aufsichtsrates der HEG:

Vorsitzender: Dietmar Persian, Bürgermeister
stv. Vorsitzende: Cornelia Päper, Produktmanagerin

Mitglieder:

- Pascal Ullrich, Beamter im höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst (ab 22.02.2022; bis 31.12.2021 Christian Schütte, zwischenzeitlich unbesetzt)
- Cornelia Päper, Produktmanagerin
- Jürgen Becker, Altenpfleger
- Shirley Finster, Sekretärin der Geschäftsleitung
- Birgit Hansen, Bautechnikerin

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütungen.

Persönlich haftender Gesellschafter

Komplementärin der Gesellschaft ist die Firma HEG Verwaltungs GmbH, Hückeswagen. Das gezeichnete Kapital der Komplementärin beträgt 25.000 EUR.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen 5 TEUR netto und für Steuerberatungsleistungen 2 TEUR netto.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die Entwicklung des Ukraine-Krieges und in der Folge dessen die Auswirkungen auf die Energie- sowie insgesamt die Baukosten können noch nicht verlässlich geschätzt werden. Es ist jedoch mit weiteren Kostensteigerungen hinsichtlich Energie und bei der Beschaffung von Rohstoffen zu rechnen.
Ebenso sind die Auswirkungen des Umbaus der Energiewirtschaft sowohl auf den Bausektor als auch auf den Fortgang der Verkäufe nicht absehbar.
Im Berichtsjahr wurden zudem zwei weitere Grundstücke verkauft, wobei der Übergang von Nutzen und Lasten erst im neuen Jahr erfolgt.
All diese Faktoren haben natürlich Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 397.535,66 EUR ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 397.535,66 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.599.526,47 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Hückeswagen, 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

A N L A G E N S P I E G E L zum 31. Dezember 2022

Anlage zu Anlage 3

HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwerte		Abschr.	RBW
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang / Abgang	Endstand	31.12.2022	31.12.2021	durch-schnittl.	durch-schnittl.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
SACHANLAGEN												
1. Grundstücke	1.500.897,65	113.360,57	-279.331,31	0,00	1.334.926,91	0,00	0,00	0,00	1.334.926,91	1.500.897,65	0,0	100,0
2. Geschäftsbauten	3.166.547,01	16.959,99	0,00	0,00	3.183.507,00	863.444,88	96.182,12	959.627,00	2.223.880,00	2.303.102,13	3,0	69,9
2.1 Schulen	1.101.827,34	0,00	0,00	0,00	1.101.827,34	285.262,34	33.598,00	318.860,34	782.967,00	816.565,00		
2.2 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3 Geschäftsbauten	2.064.719,67	16.959,99	0,00	0,00	2.081.679,66	578.182,54	62.584,12	640.766,66	1.440.913,00	1.486.537,13		
3. andere Anlagen; Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.758,44	0,00	0,00	0,00	2.758,44	2.757,44	0,00	2.757,44	1,00	1,00	0,0	0,0
Sachanlagen:	4.670.203,10	130.320,56	-279.331,31	0,00	4.521.192,35	866.202,32	96.182,12	962.384,44	3.558.807,91	3.804.000,78	2,1	78,7
Anlagevermögen	**4.670.203,10**	**130.320,56**	**-279.331,31**	**0,00**	**4.521.192,35**	**866.202,32**	**96.182,12**	**962.384,44**	**3.558.807,91**	**3.804.000,78**	**2,1**	**78,7**

HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Hückeswagen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Im Berichtszeitraum waren die Vermarktung des Gewerbegebietes West III nebst den Wohnbaugrundstücken nahe der Ortschaft Heidt sowie die Erschließung und der Beginn der Vermarktung des neuen Wohnbaugebietes „Eschelsberg" die wichtigsten Aufgaben der Gesellschaft. Außerdem geht es laufend darum, durch verschiedene Aktivitäten die Geschäftstätigkeit zu erweitern wie beispielsweise die Vermietung der Arztpraxis.

II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Situation wurde im Berichtszeitraum von einer grundsätzlich positiven Tendenz geprägt, die auch die Tätigkeit der HEG beeinflusst hat. Die Nachfrage nach Gewerbe- und Wohnbaugrundstücken ist in Hückeswagen weiterhin gegeben, hat aber zum einen durch die Corona-Pandemie sowie zum anderen durch ansteigende Zinsen und Inflation einen Dämpfer erhalten.

III. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Wohnbaugebiet „Weierbachblick"

Im Wohnbaugebiet „Weierbachblick" sind alle Grundstücke verkauft, die Ausgleichsmaßnahmen wurden durchgeführt. Hier muss weiterhin eine regelmäßige jährliche Unterhaltungspflege (ab dem Jahr 2023 noch für 15 Jahre) erfolgen, wofür Rückstellungen gebildet wurden.

Wohnbaugebiet Eschelsberg

Für die weitere Entwicklung von Wohnbaugrundstücken hatte die HEG bereits in den vergangenen Jahren mehrere Grundstücke im Brunsbachtal erworben. Im Berichtsjahr wurden hier Erschließungsarbeiten durchgeführt.
Mit der Vermarktung der Wohnbaugrundstücke wurde nunmehr begonnen. Ebenso wurde das Grundstück für den Teil der Löwen-Grundschule an die Schloss-Stadt verkauft.

Entwicklung des Gewerbegebietes West II

Nach dem Gesellschaftsvertrag ist eine Hauptaufgabe unserer Gesellschaft die „Bestandsentwicklung der ortsansässigen Wirtschaft" und die „Strukturverbesserung durch Gewerbeansiedlung". Verantwortlich für die Erschließung des Gewerbegebietes ist die Schloss-Stadt Hückeswagen.

Die Schloss-Stadt Hückeswagen ist auch zum überwiegenden Teil Eigentümerin der Grundstücke. Die HEG übernimmt die Vermarktung der Flächen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das Restgrundstück erneut auf dem Markt angeboten. Das Grundstück ist zum Bilanzstichtag weiterhin reserviert. Die Kaufinteressenten haben die Planungsphase abgeschlossen und warten auf die Erteilung der Baugenehmigung seitens des Kreisbauamtes.

Bei der HEG steht zum Bilanzstichtag 31.12.2022 somit die Fläche von 1.766 qm weiterhin zur Verfügung.

Entwicklung des Gewerbegebietes West III

Verantwortlich für die Erschließung des Gewerbegebietes ist die HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG. Für die bereits in den Vorjahren erworbenen und zwischenzeitlich fertig erschlossenen Flächen wurde die Vermarktung weiter vorangetrieben. Der Großteil der Flächen ist reserviert. Drei Gewerbegrundstücke sind im Berichtsjahr veräußert worden. Voraussetzung für einen Verkauf ist in der Regel eine positive Bauvoranfrage oder eine erteilte Baugenehmigung durch den Oberbergischen Kreis – Kreisbauamt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein weiteres Wohnbaugrundstück nahe der Ortschaft Heidt veräußert. Die zwei verbleibenden Grundstücke sind von Interessenten reserviert.

Wohnbau-Anschlussgebiet Heidt II

Hier sind im Berichtsjahr keine weiteren Maßnahmen erfolgt.

Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Zweck der Gesellschaft ist u. a. auch das „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement". Von der Schloss-Stadt Hückeswagen wurde im Jahr 2009 die **Mehrzweckhalle** im Brunsbachtal zum Buchwert erworben und langfristig an die Schloss-Stadt zurückvermietet.

Im Jahr 2013 wurde das **Realschulgebäude** an der oberen Kölner Straße von der Schloss-Stadt Hückeswagen gekauft, welches seit Eigentumsübergang ebenfalls an die Schloss-Stadt zurückvermietet wird.

Im Jahr 2021 wurde zudem eine Wohnung gekauft und zu einer Arztpraxis umgebaut, welche seit dem 01. Januar 2022 vermietet wird.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

I. Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht werden die Bilanzposten zum 31. Dezember 2022 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzposten sind nachfolgend erläutert:

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	3.559	23,2	3.804	24,6	-245	-6,4
Baugrundstücke	11.200	73,0	10.722	69,5	478	4,5
Mittel- bis langfristiges Vermögen	**14.759**	**96,1**	**14.526**	**94,1**	**233**	**1,6**
Liefer-/Leistungsforderungen	0	0,0	1	0,0	-1	100,0
Forderungen gegenüber ver.U.	0	0,0	70	0,5	-70	-100,0
So. Vermögensgegenstände	17	0,1	8	0,1	9	112,5
Liquide Mittel	575	3,8	834	5,4	-259	-31,1
Kurzfristiges Vermögen	**592**	**3,9**	**913**	**5,9**	**-321**	**-35,2**
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	**2**	**0,0**	**0**	**0,0**	**2**	**100,0**
Vermögen insgesamt	**15.353**	**100,0**	**15.439**	**100,0**	**-86**	**-0,6**

Das **Anlagevermögen** vermindert sich um 245 TEUR. Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf dem Abgang des Grundstückes der ehemaligen Tennishalle (279 TEUR), welches im Rahmen der Vermarktung des Wohnbaugebietes Eschelsberg mit verkauft wird. Zudem wurden Abschreibungen in Höhe von 96 TEUR gebucht. Dem gegenüber stehen Zugänge von kleineren Grundstücken an den Grenzen des Wohnbaugebietes Eschelsberg in Höhe von 113 TEUR sowie noch kleinere Zugänge in der Arztpraxis in Höhe von 17 TEUR.

Die Zunahme der **Baugrundstücke** resultiert im Wesentlichen aus der Erschließung des Gewerbegebietes West III sowie des Neubaugebietes Eschelsberg nebst zugehörigen Baunebenkosten.
Die Vermarktung der Wohnbaugrundstücke Eschelsberg hat Mitte des Jahres 2022 begonnen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** verminderten sich um 70 TEUR. Somit bestehen zum Bilanzstichtag keine Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen.

Die **liquiden Mittel** verminderten sich um 259 TEUR auf 575 TEUR. Es wird hierzu auch auf die Kapitalflussrechnung auf Seite 6 verwiesen.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	**2.577**	**16,8**	**2.180**	**14,1**	**397**	**18,2**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.268	27,7	5.848	37,9	-1.580	-27,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.087	7,1	1.136	7,4	-49	-4,3
Langfristiges Fremdkapital	**5.355**	**34,9**	**6.984**	**45,2**	**-1.629**	-23,3
Rückstellungen	697	4,5	255	1,7	442	173,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	781	5,1	1.385	9,0	-604	-43,6
Liefer-/Leistungsverbindlichkeiten	253	1,7	436	2,8	-183	-42,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.690	37,1	4.184	27,1	1.506	36,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	**7.421**	**48,3**	**6.275**	**40,6**	**1.146**	**18,3**
Kapital insgesamt	**15.353**	**100,0**	**15.439**	**100,0**	**-86**	**-0,6**

Die Erhöhung des **Eigenkapitals** resultiert aus dem erwirtschafteten Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 397 TEUR. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von rd. 17 %.

Die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sanken durch die unterjährige Ablösung zweier Darlehen und unter Abzug der planmäßigen Tilgungen (179 TEUR) um 1.580 TEUR auf 4.268 TEUR.

Die **Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen noch zu leistende Unterhaltungspflege der Ausgleichsmaßnahme (Obstbaumwiese) für das Wohnbaugebiet Weierbachblick (rd. 62 TEUR) sowie Erschließungskosten für Grundstücke im Gewerbegebiet West III (rd. 350 TEUR) sowie in Eschelsberg (82 TEUR). Hinzu kommen noch Rückstellungen für Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis für die Sanierung der Mehrzweckhalle in Höhe von 125 TEUR und Prüfungskosten (7 TEUR).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich um 183 TEUR auf 253 TEUR vermindert. Sie beinhalten im Wesentlichen den zweiten Abschlag für die Erstattung von Verwaltungskosten an die Schloss-Stadt Hückeswagen sowie Aufwendungen für Avalprovisionen und Zinsen gegenüber der Schloss-Stadt für die vorhandene Ausfallbürgschaft.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** enthalten u.a. die Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführertätigkeit (rd. 16 TEUR) sowie die Haftungsprämie gem. Gesellschaftsvertrag (rd. 6 TEUR). Für den Ankauf der Realschule erfolgte bereits im Jahr 2013 die Aufnahme eines Darlehens bei der Schloss-Stadt über rd. 1.682 TEUR. Aufgrund der planmäßigen Tilgung verminderten sich die **Verbindlichkeiten** auf rd. 1.319 TEUR (Vorjahr 1.361 TEUR).

Die Erhöhung um rund 1.506 TEUR erklärt sich durch den Anstieg kurzfristiger Kassenkredite der Schloss-Stadt Hückeswagen um 2.500 TEUR sowie dem gegenüber einem Rückgang um rd. 929 TEUR für Kanalanschlussbeiträge im Gewerbegebiet West III gegenüber dem Eigenbetrieb Abwasser.

II. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

In der nachfolgenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres aufbereitet und den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	3.433	87,8	2.566	56,8	867	33,8
Bestandsveränderung	478	12,3	1.950	43,2	-1.472	-75,5
Sonstige betriebliche Erträge	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Betriebsleistung	**3.912**	**100,0**	**4.517**	**100,0**	**-605**	**-13,4**
Materialaufwand	-2.969	-75,9	-3.820	-84,6	851	-22,3
Abschreibungen	-96	-2,5	-85	-1,9	-11	12,9
So. betriebliche Aufwendungen	-200	-5,1	-202	-4,5	2	-1,0
Betriebsergebnis	**647**	**16,5**	**410**	**9,2**	**237**	**57,8**
Zinserträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Zinsaufwand	-138	-3,5	-113	-2,5	-25	22,1
Finanzergebnis	**-138**	**-3,5**	**-113**	**-2,5**	**-25**	**22,1**
Gewerbesteuer	-86	-2,2	-49	-1,1	-37	0,0
Ergebnis nach Steuern	**423**	**10,8**	**248**	**5,5**	**175**	70,6
Sonstige Steuern	-26	-0,7	-9	-0,2	-17	188,9
Jahresüberschuss	**397**	**10,1**	**239**	**5,3**	**158**	**66,1**

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die **Umsatzerlöse** (finanzieller Leistungsindikator) um rd. 867 TEUR. Dies ist zum einen auf einen höheren Umsatz bei Grundstücksverkäufen um 1.202 TEUR und die Erhöhung an Mieteinnahmen und -nebenkosten in Höhe von etwa 107 TEUR zurückzuführen. Dem gegenüber sanken die Provisionen um rund 25 TEUR, welche aus der Tätigkeit für den Eigenbetrieb Abwasser resultieren. Zudem sanken die Weiterbelastungen gegenüber dem Eigenbetrieb Abwasser um 418 TEUR.

Die Veränderungen der Baugrundstücke werden als **Bestandsveränderungen** ausgewiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus Schadensersatzfällen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von deutlich unter 1 TEUR.

Der **Materialaufwand** liegt um 851 TEUR niedriger als im Vorjahr. Die Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Baugrundstücken.

Die **Abschreibungen** erfolgen nach der linearen Methode. Sie betreffen die Mehrzweckhalle, die Garage Feuerwehr Holte, die Realschule, die als Betriebs- und Geschäftsausstattung im Anlagevermögen geführt werden sowie erstmalig die Arztpraxis.

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind als größte Positionen zu nennen: die Verwaltungsleistungen der Schloss-Stadt Hückeswagen in Höhe von rund 141 TEUR, etwa 21 TEUR Aufwandsentschädigung und Haftungsprämie 2022 für die HEG Verwaltungs GmbH sowie 15 TEUR an Gebäudeversicherung.

Der Kauf der Mehrzweckhalle und der Realschule wurden über langfristige Darlehen finanziert. Im Berichtsjahr wurden Kassenkredite in Höhe von 2.500 TEUR bei der Schloss-Stadt aufgenommen. Im Gegenzug wurden zwei Darlehen der Sparkasse in Höhe von rd. 2.008 TEUR zurückgezahlt. Es ergibt sich ein **Finanzergebnis** in Höhe von -138 TEUR.

III. Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel unseres Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt.

			2022 TEUR	**2021 TEUR**
1.		Jahresüberschuss	397	239
2.	+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	96	85
3.	**=**	**Cash-Flow**	**493**	**324**
4.	-/+	Ab-/Zunahme der Rückstellungen	441	157
5.	-/+	Zu-/Abnahme Baugrundstücke / Vorräte	-478	-1.950
6.	-/+	Zu-/Abnahme der Liefer- und Leistungsforderungen	0	-1
7.	+/-	Ab-/Zunahme der Forderungen gegen Gesellschafter	70	253
8.	-/+	Zu-/Abnahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	-8	84
9.	+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-184	-331
10.	+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten geg. Gesellschafter	-1.042	405
11.	+/-	Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-15	15
12.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	279	0
13.	-/+	Zinserträge/Zinsaufwendungen	138	113
14.	**=**	**Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-306**	**-931**
15.		Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-130	-457
16.	**=**	**Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-130**	**-457**
17.	+	Darlehensaufnahme	2.500	2.450
18.	-	Tilgung Darlehen	-2.184	-702
19.	-	Gezahlte Zinsen	-138	-113
20.	**=**	**Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**178**	**1.635**

21.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr	-258	247
22.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	834	587
23.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**576**	**834**

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gegeben. Von der Möglichkeit, Kontokorrentkredite der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen aufzunehmen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Es wurden allerdings kurzfristige Kassenkredite bei der Schloss-Stadt Hückeswagen in Höhe von 2.500 TEUR in Anspruch genommen.

Für den Kauf und die Erschließung neuer Baugebiete existiert ein Rahmenkreditvertrag mit der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen über insgesamt 3 Mio. EUR, welcher über eine Bürgschaft der Schloss-Stadt Hückeswagen abgedeckt ist. Der Rahmen wurde im Berichtsjahr ausgeschöpft.

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Im **Gewerbegebiet Winterhagen/Scheideweg** (West II) sind Flächen in einer Größe von ca. 10 ha verkauft worden, womit die Baureserven in diesem Gewerbegebiet nahezu erschöpft waren.
Bei der HEG steht hier noch eine Fläche von 1.766 qm zur Verfügung. Das Grundstück ist zum Bilanzstichtag reserviert. Die Kaufinteressenten haben die Planungsphase abgeschlossen und warten auf die Erteilung der Baugenehmigung seitens des Kreisbauamtes.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken hat die HEG in der Folge die Entwicklung und Erschließung des Gewerbegebietes West III durchgeführt. Die Erschließung wurde in 2020 fertiggestellt, damit stehen seit 2021 wieder rund 12 ha Gewerbeflächen zur Vermarktung zur Verfügung.

Die längerfristige Erschließung weiterer großer Gewerbeflächen scheint im Moment unrealistisch, da im Flächennutzungsplan dafür keine Flächen zur Verfügung stehen.
Die Darstellung weiterer Flächen, insbesondere für Industriebetriebe, scheitert derzeit an der Landesplanung. Die Schloss-Stadt Hückeswagen ist zusammen mit dem Oberbergischen Kreis und den Nachbarkommunen weiterhin bemüht, hier eine Änderung herbeizuführen. Mit den Städten Wermelskirchen und Remscheid wird nach wie vor gemeinsam über ein weiteres Gewerbegebiet verhandelt.

Eine Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken ist nach wie vor festzustellen. Dem hat die HEG Rechnung getragen durch die Erschließung des Wohngebietes Eschelsberg mit 47 Grundstücken für Ein- und Mehrfamilienhäuser, die sich derzeit in der Vermarktung befinden.
Für die weitere Entwicklung von Wohnbauflächen hat die HEG in Heidt ein Grundstück erworben. Für eine sinnvolle Bebauung würde ein weiteres Grundstück benötigt, über das bisher erfolglos verhandelt wurde. Hier soll mittelfristig eine Erschließung ohne das Nachbargrundstück geprüft werden.

Bei allen Maßnahmen ist die Einhaltung von Umweltbelangen (nicht-finanzielle Leistungsindikatoren) von zentraler Bedeutung.
Um eine langfristige und dauerhafte Tragfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen, müssen zudem immer wieder neue Tätigkeitsfelder erschlossen werden. Vor diesem Hintergrund war die Entscheidung, mit dem Ankauf der Mehrzweckhalle sowie der Realschule und deren Unterhaltung und Vermietung ebenso wie bei einer Feuerwehrhalle und dem Gebäude des Bauhofes in die Bewirtschaftung von Immobilien einzutreten, richtig. Dies belegt nunmehr auch der Ankauf eines Teileigentums mit anschließendem Umbau in eine Arztpraxis, welche seit Januar 2022 vermietet wird.
Weiterhin wird derzeit geprüft, ob die HEG für die Stadt Hückeswagen ein Feuerwehrgerätehaus in Scheideweg errichten und dann vermieten kann.

II. Ergebnisprognose für das nächste Geschäftsjahr

Der Wirtschaftsplan 2023 weist als Leistungsindikatoren einen Jahresgewinn von rd. 46 TEUR aus. Den geplanten Erträgen von rd. 4.122 TEUR stehen geplante Aufwendungen von 4.076 TEUR gegenüber.

D. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine seit Februar 2022 und die damit verbundenen Unsicherheiten sowie der Anstieg der Inflation haben deutliche Auswirkungen auf das Geschäft der Gesellschaft. Neben Lieferengpässen führen auch der Anstieg der Baukosten sowie der Zinsen zu einem Rückgang bei der Nachfrage nach Grundstücken.

Kurz- und mittelfristig soll der Nachfrage nach Wohnbau- und Gewerbegrundstücken aber weiter Rechnung getragen werden, die Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete wurde und wird in Angriff genommen. Langfristig ist die Gesellschaft jedoch davon abhängig, dass auch weiterhin neue Grundstücksflächen für Wohn- oder Gewerbegebiete erworben und erschlossen werden können. Die Übernahme von Aufgaben im Bereich des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements ist eine notwendige Erweiterung des Tätigkeitsbereiches.

E. Sonstige Angaben

Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Wegen des bisher relativ überschaubaren Geschäftsvolumens wurde ein schriftlich fixiertes Risikofrüherkennungssystem bisher nicht aufgebaut. Eine Risikoinventur wurde durchgeführt und wird laufend aktualisiert. Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.
Finanzinstrumente werden derzeit nicht eingesetzt.

Hückeswagen, 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

1.5 Jahresabschluss HEG Verwaltung GmbH

HEG Verwaltungs GmbH
Hückeswagen

BILANZ
zum
31. Dezember 2022

AKTIVA

		31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2021 EUR
Umlaufvermögen				
I.	***Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände***			
	1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	22.654,30		22.419,93
	2. sonstige Vermögensgegenstände	2.780,55	**25.434,85**	2.632,29
II.	***Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks***		**25.593,97**	27.349,68
			51.028,82	**52.401,90**

PASSIVA

		31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	*Gezeichnetes Kapital*	25.000,00		25.000,00
II.	*Jahresüberschuss /-fehlbetrag*	2.601,09	**27.601,09**	2.843,85
B.	**Rückstellungen**			
	Sonstige Rückstellungen	1.500,00	**1.500,00**	1.300,00
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.453,10 (EUR 17.296,82)	17.453,10		17.296,82
2.	Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.474,63 (EUR 5.961,23) - davon aus Steuern EUR 4.474,63 (EUR 5.961,23)	4.474,63	**21.927,73**	5.961,23
			51.028,82	**52.401,90**

Hückeswagen, den 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

HEG Verwaltungs GmbH Hückeswagen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2022

		2022 EUR		2021 EUR
1.	**Umsatzerlöse**	18.956,92		18.789,95
2.	**Gesamtleistung**	**18.956,92**		**18.789,95**
3.	**Materialaufwand** Aufwendungen für bezogene Leistungen	**-13.956,47**		**-13.789,95**
4.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**-1.961,63**		**-1.681,57**
5.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**96,10**		**59,89**
6.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	**-533,83**		**-534,47**
7.	**Ergebnis nach Steuern**	**2.601,09**		**2.843,85**
9.	**Jahresüberschuss / -fehlbetrag**	**2.601,09**		**2.843,85**

Hückeswagen, den 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

HEG Verwaltungs GmbH
Hückeswagen
Anhang
für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeines

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 55466 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist 42499 Hückeswagen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH – Gesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Vermögensgegenstände und Schulden wurden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung angesetzt (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB). Der Ansatz der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung. Es ergaben sich keine Änderungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bankguthaben werden zum Nominalbetrag angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten die Erstattung der Verwaltungsleistung sowie die Haftungsprämie in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr 22 TEUR).

Die Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer als einem Jahr betragen 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für alle ungewissen Verpflichtungen in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist; sie entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und drohenden Verlusten. Alle erkennbaren Risiken werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Sämtliche Rückstellungen im Berichtsjahr haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 17.453,10 € (Vorjahr 17.296,82 €).

Sonstige Angaben

Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist

Herr Dieter Klewinghaus.

Im Berichtsjahr 2022 wurden für die Geschäftsführertätigkeit keine Bezüge gewährt.

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Vermögensbeteiligung an der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Hückeswagen.

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Jahresabschlussprüfung T€ 1 netto.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 2.601,09 € an den Gesellschafter auszuschütten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres traten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung auf, über die zu berichten wäre.

Hückeswagen, 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

HEG Verwaltungs GmbH

Hückeswagen

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

Die HEG Verwaltungs GmbH ist geschäftsführende Gesellschafterin der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hückeswagen. Für diese Tätigkeit erhielt die GmbH im Berichtsjahr Aufwandsersatz von der KG in Höhe von rd. 14 T€ sowie eine Haftungsprämie in Höhe von 5 T€.

Weitere Aufgaben bestehen nicht.

Die Geschäftsführung rechnet in 2023 mit einem normalen Verlauf; Investitionen sind nicht geplant.

Die HEG Verwaltungs GmbH teilt die Chancen und Risiken der HEG Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hückeswagen.

Hückeswagen, 31. Juli 2023

Dieter Klewinghaus
Geschäftsführer

1.6 Jahresabschluss BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

BEW
Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth

BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN	(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten		300.538,00		317,6
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		4.215.742,00		4.459,6
2. Technische Anlagen und Maschinen		59.536.008,00		43.472,7
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.031.446,00		1.211,8
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		4.806.403,00		16.476,3
		69.589.599,00		65.620,4
III. Finanzanlagen	(2)			
1. Beteiligungen		7.699.751,69		7.699,8
2. Sonstige Auslehungen		381.379,66		401,3
		8.081.131,35		8.101,1
			77.971.268,35	74.039,1
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		4.275.325,51		4.004,1
2. Waren		10.190,34		10,2
		4.285.515,85		4.014,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17.363.365,39		14.048,8
2. Forderungen gegen Gesellschafter		2.882.585,61		421,0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.731.657,04		5.488,6
4. Sonstige Vermögensgegenstände		4.700.230,85		4.354,7
		30.677.838,89		24.313,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks		13.804.956,08		60,1
			48.768.310,82	28.387,5
C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			16.637,87	21,9
			126.756.217,04	102.448,5

PASSIVA

	Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
A. EIGENKAPITAL	(4)			
I. Gezeichnetes Kapital		11.609.000,00		11.609,0
II. Kapitalrücklage		2.469.101,19		2.469,1
III. Gewinnrücklagen	(5)	6.446.000,00		6.446,0
IV. Gewinnvortrag		9.429.294,76		9.364,2
V. Jahresüberschuss		5.268.413,14		5.065,1
			35.221.809,09	34.953,4
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWENDUNGEN	(6)		18.348.893,00	9.771,2
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	(7)		0,00	20,8
D. RÜCKSTELLUNGEN	(8)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.253.164,00		6.188,2
2. Steuerrückstellungen		1.338.787,37		1.000,0
3. Sonstige Rückstellungen		13.375.129,94		10.514,2
			20.967.081,31	17.702,4
E. VERBINDLICHKEITEN	(9)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 6.451.213,41 (Vorjahr T€ 8.353,9)		15.173.259,58		16.643,1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 10.627.1713,82 (Vorjahr T€ 10.005,4)		10.627.171,82		10.005,4
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr T€ 1.256,8)		0,00		1.256,8
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 142.194,14 (Vorjahr T€ 1.538,0) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.933.813,24 (Vorjahr T€ 4.645,3)		18.933.813,24		4.645,3
			44.734.244,64	32.550,6
F. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	(10)		7.484.189,00	7.450,1
			126.756.217,04	102.448,5

Anlage II

B E W
Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
1.	Umsatzerlöse (brutto)	(11)	133.396.332,09		125.360,8
	Strom- / Energiesteuer		9.181.697,18		10.773,4
	Umsatzerlöse (netto)			124.214.634,91	114.587,4
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		775.471,42		817,4
3.	Sonstige betriebliche Erträge	(12)	3.080.868,89		2.705,2
				128.070.975,22	118.110,0
4.	Materialaufwand	(13)			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		94.482.535,47		87.454,8
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.104.260,13		3.761,4
			98.586.795,60		91.216,2
5.	Personalaufwand	(14)			
	a) Löhne und Gehälter		7.682.087,79		6.925,6
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: Euro 616.861,56 (im Vorjahr Euro 972.497,14)		2.005.454,28		2.301,2
			9.687.542,07		9.226,8
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.689.973,00		3.383,3
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	7.295.253,02		6.489,8
				119.259.563,69	110.316,1
8.	Betriebsergebnis			8.811.411,53	7.793,9
9.	Erträge aus Beteiligungen		12.500,00		114,0
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.373,41		4,3
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 15.586,74 (im Vorjahr Euro 42.231,80)		442.108,67		408,4
				-425.235,26	-290,1
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(16)	3.069.014,67		2.390,0
13.	Ergebnis nach Steuern			5.317.161,60	5.113,8
14.	Sonstige Steuern			48.748,46	48,7
15.	**Jahresüberschuss**			5.268.413,14	5.065,1

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth
Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungsvorschriften

1 Gesetzliche Aufstellungsvorschriften

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB, des GmbHG sowie der Besonderheiten von Versorgungsunternehmen erstellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die gesetzlich geforderten Angaben sind im Anhang enthalten. Die eingeklammerten Ziffern in der Vorspalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung geben Hinweise auf die betreffenden Posten im Anhang. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Die BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH mit Sitz in Wipperfürth ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Köln mit der Nummer HRB 37475 eingetragen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um käuflich erworbene Nutzungsrechte und Software sowie um Nutzungsrechte an im Eigentum Dritter befindlicher Anlagen. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten bilanziert und über eine Nutzungsdauer von 3 bzw. 20 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten die Einzelkosten sowie anteilige angemessene Gemeinkosten. Planmäßige Abschreibungen basieren auf betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer im Sachanlagevermögen beträgt zwischen 3 und 50 Jahre.

Zugänge ab dem 1. Januar 2010 werden ausschließlich linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Der Sonderposten für Investitionszuwendungen wird anlog zu den Wirtschaftsgütern des Sachanlagevermögens aufgelöst.

Unter den Finanzanlagen sind die Beteiligungen zu Anschaffungskosten angesetzt. Die in den sonstigen Ausleihungen enthaltenen unverzinslichen Wohnungsbaudarlehen an Arbeitnehmer sind zum Nennwert bilanziert. Diese betragen im Einzelfall zwischen 1.300,00 Euro und 23.222,16 Euro. Die Restlaufzeiten betragen bei gleichbleibender Tilgung 1 bis 13 Jahre.

Die zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommenen Lagerbestände werden - unter Wahrung des Niederstwertprinzips - zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Das Ausfallrisiko für die bestehenden Forderungen ist in ausreichender Höhe durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt, die von den Forderungen abgesetzt ist.

Die Bewertung der liquiden Mittel, des Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und des Eigenkapitals erfolgt zum Nennwert.

Bei den empfangenen Ertragszuschüssen handelte es sich um von Kunden für Netz- und Leitungsanschlüsse bis Ende 2002 gezahlte Zuschüsse, die passiviert und bei einer ursprünglichen Nutzungsdauer innerhalb von 20 Jahren ratierlich zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst wurden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen unmittelbare und mittelbare Verpflichtungen. Sie werden auf Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafel 2018 G von Klaus Heubeck nach der Projected Unit Credit-Methode gebildet und mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,78 %; Vorjahr 1,87 %) abgezinst, der sich bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren (§ 253 Abs. 2 S.2 HGB) ergibt. Bei den mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Unterdeckung der RZVK verbleibt ein nicht zurückgestellter Fehlbetrag von 6.424.278 Euro (bewertet mit dem 10-Jahresdurchnittzins). Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Gehalts- und Rentensteigerungen von jeweils 1,5 % bzw. 1,0 % unterstellt. Die ursprüngliche Verpflichtung aus einer Versorgungszusage (Einzelzusage) gegenüber einem Pensionsberechtigten wurde durch eine Unterstützungskasse vollständig und in vollem Umfang und ohne anfängliche Unterdeckung übernommen. Die sich aus der ursprünglichen Direktzusage ergebende Verpflichtung zur Rentenerhöhung um 1 % p.a. wurde dagegen von der U-Kasse gegenüber dem ehemaligen Arbeitnehmer nicht übernommen. Damit blieb dieser Teil der Versorgungszusage als unmittelbare Verpflichtung der BEW gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer bestehen. Für diese Verpflichtung besteht eine geringfügige Rückstellung. Der Unterschiedsbetrag (1.196.644 Euro, Vorjahr: 1.752.419 Euro) unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Verpflichtungen und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe ab. Sie werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssätzen (1,44 %; Vorjahr 1,35 %) abgezinst.

Der an Arbeitnehmer mit Altersteilzeitverträgen verpfändete Fonds ist zu Anschaffungskosten (173 T€) bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Verpflichtungen aus Altersteilzeit (400 T€) verrechnet. Die Anschaffungskosten des Fonds entsprechen zum Bilanzstichtag dem beizulegenden Zeitwert. Die ausgewiesene Altersteilzeitrückstellung beträgt nach Verrechnung 227 T€.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Investitionszuschüsse und wird abschreibungskonform zum jeweiligen Vermögensgegenstand zugunsten der sonstigen Umsatzerlöse aufgelöst. Die von Kunden für Netz- und Leitungsanschlüsse entrichteten Baukostenzuschüsse werden mit wirtschaftlicher Wirkung ab 1. Januar 2003 passiviert.

B Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

1 Anlagevermögen

Der beigefügte Anlagenspiegel zeigt die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die der Abschreibungen des Geschäftsjahres der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten.

2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen mit 7.307 T€ eine Beteiligung an der BEW Netze GmbH mit Sitz in Wipperfürth sowie Beteiligungen an der Propan Rheingas mit 55 T€, dem GTC Gründer- und Technologie-Centrum mit 8 T€ sowie der SE Sauber Energie mit 330 T€ und sonstige unverzinsliche Ausleihungen.
Das Eigenkapital der BEW Netze GmbH betrug zum 31. Dezember 2022 11.217.196,54 Euro; die Beteiligungsquote der BEW beträgt unverändert 39 %. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag von 96.775,38 Euro erwirtschaftet.

3 Forderungen

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Aufrechnung der Konzessionsabgabe gegen die Städte Wipperfürth, Hückeswagen und Wermelskirchen.

Von den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr 7.000,00 Euro ein Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als 1 Jahr. Die restlichen Forderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Gesellschafter, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sonstige Forderungen) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

PASSIVA

4 Eigenkapital

Am gezeichneten Kapital sind die Stadt Wipperfürth mit 29,960 %, die Stadt Hückeswagen mit 25,466 %, die Stadt Wermelskirchen mit 25,100 % und die rhenag Rheinische Energie AG, Köln, mit 19,474 % beteiligt.

5 Andere Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen sind beschlussgemäß zweckgebunden und teilen sich wie folgt auf:

Rücklage für Anlagenerhaltung	5.972.000,00 Euro
Rücklage für Kosten Energiewende	184.000,00 Euro
Andere Gewinnrücklage	290.000,00 Euro

Es sind keine Veränderung im Vergleich zum Vorjahr.

6 Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten enthält die Auszahlung der Investitionszuschüsse aus dem geförderten Breitbandausbau in den Städten Wipperfürth und Hückeswagen.

Vortrag 01.01.	9.771.243,00 Euro
Zugang	8.756.538,00 Euro
Auflösung	178.888,00 Euro
Stand 31.12.	18.348.893,00 Euro

7 Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse

Vortrag 01.01.	20.807,00 Euro
Auflösung	20.807,00 Euro
Stand 31.12.	0,00 Euro

8 Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten hat die Gesellschaft gemäß § 249 Abs. 1 HGB Rückstellungen gebildet. Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden nach der Projected Unit Credit-Methode berechnet, bei Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,44 % und künftigen Gehaltssteigerungen von 1,5 % (Stand Dezember 2022).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten neben personenbezogenen Rückstellungen (1.794.729,73 Euro für Abschied, Jubiläen, Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit und personalbezogenen Sonderzahlungen) auch Rückstellungen für energiewirtschaftliche Risiken, Rechtsstreitigkeiten, CO^2-Zertifikaten und Mehrerlöse aus dem Regulierungskonto.

Für den vertraglich vereinbarten Erhöhungsanspruch von Versorgungsbezügen ehemaliger Geschäftsführungsorgane wurden 11.000,00 Euro zurückgestellt.

9 Verbindlichkeiten

		2022	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.173.259,58	6.696.693,41	8.476.566,17	3.185.517,22
	Vorjahr 2021	*16.643.133,76*	*8.353.880,78*	*8.289.252,92*	*3.563.071,73*
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.627.171,82	10.627.171,82	0,00	0,00
	Vorjahr 2021	*10.005.430,28*	*10.005.430,28*	*0,00*	*0,00*
3	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
	Vorjahr 2021	*1.256.756,58*	*1.256.756,58*	*0,00*	*0,00*
4	Sonstige Verbindlichkeiten	18.933.813,24	18.933.813,24	0,00	0,00
	Vorjahr 2021	*4.645.280,73*	*4.645.280,73*	*0,00*	*0,00*
	- davon aus Steuern	(142.194,14)	(142.194,14)	(0,00)	(0,00)
	Vorjahr 2021	*(1.537.970,25)*	*(1.537.970,25)*	*(0,00)*	*(0,00)*
	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten:	44.734.244,64	36.257.678,47	8.476.566,17	3.185.517,22
	Vorjahr 2021	*32.550.601,35*	*8.353.880,78*	*8.289.252,92*	*3.563.071,73*

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 1.774.406 Euro durch Sicherungsübereignung abgesichert.
Bei den Verbindlichkeiten gelten in aller Regel die im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte.
Es bestehen noch Verbindlichkeiten aus Steuern von 142.194 Euro.

10 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Hier werden die berechneten Netz- und Hausanschlusskosten sowie die darauf entfallenden Auflösungen dargestellt. Der Auflösungsbetrag von 457,5 T€ (Vorjahr 322,9 T€) wird unter den Umsatzerlösen gezeigt.

Vortrag 01.01.	7.450.110,00 Euro
Zugang	491.619,00 Euro
Auflösung	457.540,00 Euro
Stand 31.12.	7.484.189,00 Euro

C Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

11 Umsatzerlöse

Sparte	2022 Euro	2021 TEuro
Strom	58.994.038,26	57.675,7
Gas	44.812.851,64	36.613,6
Wasser	8.399.897,84	8.470,8
Externe Dienstleistungen	12.007.847,17	11.827,4
	124.214.634,91	114.587,5

Die externen Dienstleistungen beinhalten im Wesentlichen Betriebsführungserträge. Des Weiteren sind Umsätze aus Wärme-, Installations- und Gerätegeschäft, Photovoltaikanlagen, Straßenbeleuchtung sowie aus Breitband enthalten. Die BEW hat nur rein inländische Umsatzerlöse.

12 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 1.119.880,86 Euro aus der Marktraumumstellung enthalten, sowie Periodenfremde Erträge in Höhe von 11.706,27 Euro.

13 Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen den Strom-, Gas- und Wasserbezug von verschiedenen Vorlieferanten sowie Netzentgelte. Des Weiteren enthält der Materialaufwand periodenfremde Aufwendungen von Strom-, Gas- und Wasserbezugsrechnungen in Höhe von 201.880,00 Euro.

14 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Abschlussjahr 9.687.542,07 Euro. Enthalten sind unter anderem Rückstellungsbildungen für Regelungen zur Altersteilzeit sowie für Abschiedsbezüge und Dienstjubiläen. Die BEW ist Mitglied einer Zusatzversorgungskasse; die Umlagen sind im Personalaufwand berücksichtigt.

15 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter erfasst sind Aufwendungen für Konzessionen und andere vertragliche Verpflichtungen von 1.469,8 TEuro (Vorjahr: 1.519,3 TEuro).

Außerdem enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen Verwaltungsaufwand und andere allgemeine Aufwendungen für Beiträge, Werbemaßnahmen, Informationsverarbeitung, Abrechnungsverpflichtungen sowie Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude.

Dem Aufsichtsrat wurden 88.100,00 Euro vergütet.

16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Den Risiken zukünftiger Steuerprüfungen wurden durch angemessene Rückstellungen Rechnung getragen.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 32,22 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,40 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Aus der unterschiedlichen Bewertung sowie abweichenden Ansätzen innerhalb der Bilanzposten „Immaterielle Vermögensgegenstände", „sonstige Vermögensgegenstände, „Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie „Rückstellungen" ergeben sich aktive latente Steuern; passive latente Steuern ergeben sich nicht. In der Berichtsperiode ergibt sich eine aktive Steuerlatenz, die in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurde.

	Saldo 01.01.2022	Veränderung	Saldo 31.12.2022
Aktive latente Steuern	3.026,4 T€	212,9 T€	3.239,3 T€
Passive latente Steuern	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

D Sonstige Pflichtangaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Aufteilung	2022
Angestellte	99
Gewerbliche Arbeitnehmer	19
Gesamt	118

Pensionsverpflichtungen

Alle Mitarbeiter der BEW sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) versichert. Im Berichtsjahr betrug der Beitragssatz 4,25 %, und es wurde ein Sanierungsgeld von 3,50 % gezahlt.
Versichert sind alle aktiven und ehemaligen Arbeitnehmer sowie Rentenbezieher. Für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind 6.253.164 Euro zurückgestellt.

Haftungsverhältnisse

Es besteht gemäß dem Subsidiärhaftungsprinzip in Höhe der Unterdeckung bei der RZVK ein Haftungsrisiko.

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der vorgenannten Positionen ist gering, da die Gesellschaften auskömmliche Ergebnisse erzielt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die BEW hat für die Geschäftsjahre 2023 bis einschließlich 2026 verschiedene Strom- und Erdgas-Beschaffungsverträge mit ihren Lieferanten abgeschlossen. Die Zahlungsverpflichtungen aus diesen Termingeschäften betragen aktuell 99,96 Mio. Euro. Für die Laufzeiten der Absatzverträge ist somit der vereinbarte Preis auch bezugsseitig sichergestellt, darüber hinaus wird eine Risikostreuung über den Zeitraum der Eindeckungszeitpunkte erzielt. Im Tarifkundenbereich beschafft die BEW kontinuierlich Energiemengen gemäß den Vorgaben aus dem Risikohandbuch. Im Geschäftskundenbereich werden die mit den Kunden vereinbarten Liefermengen Back-to-Back am Terminmarkt beschafft oder über Beschaffungen an dem Spot-Markt sichergestellt.
Es bestehen weitere Verpflichtungen aus einem Betriebsberatungsvertrag mit der rhenag. Dieser Vertrag verursacht durchschnittlich 415 T€ per anno.
Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Jahresabschluss sind Aufwendungen für die Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 69.900,00 Euro und andere Bestätigungsleistungen in Höhe von 7.723,00 Euro enthalten.

Angaben nach § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Ein wesentlicher Vertrag (Angabe § 6b Abs. 2 EnWG) ist der Betriebsführungsvertrag mit Umsätzen in Höhe von 4.841.513,60 Euro mit der BEW Netze GmbH.

Sonstige Angaben

Die Bezüge der Geschäftsführung werden laut § 285 Nr. 9 a HGB sowie der Schutzklausel in § 286 Absatz 4 HGB nicht angegeben.
Nicht marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen bestehen nicht.
Außerbilanzielle Geschäfte liegen nicht vor.
Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet einen Konzernabschluss aufzustellen und wird in keinen Konzernabschluss einbezogen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewirkt haben. Es bestehen aber weiterhin die Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts.

Organe der Gesellschaft 2022

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Bürgermeisterin Anne Loth, Wipperfürth (bis 06.12.2022)
Bürgermeisterin Marion Lück, Wermelskirchen (ab 07.12.2022)

1. stellvertretender Vorsitzender
Vorstandsmitglied Dr. Catharina Friedrich, rhenag AG, Köln

2. stellvertretender Vorsitzender
Bürgermeisterin Marion Lück, Wermelskirchen (bis 06.12.2022)
Bürgermeister Dietmar Persian, Hückeswagen (ab 07.12.2022)

3. stellvertretender Vorsitzender
Bürgermeisterin Dietmar Persian, Hückeswagen (ab 06.12.2022)
Bürgermeisterin Anne Loth, Wipperfürth (ab 07.12.2022)

Aufsichtsratsmitglieder
Utz Geßner, Hückeswagen, Rentner
Dr. Michael Pehlke, Wipperfürth, selbständiger Rechtsanwalt
Jürgen Becker, Hückeswagen, Pflegedienstleitung, Ev. Altenzentrum Haus Vogelsang Wermelskirchen
Lothar Palubitzki, Wipperfürth, Rentner
Dr. Christian Klicki, Wermelskirchen, Referent des Bürgermeisters, Stadt Lünen
Frank Mederlet, Wipperfürth, Geschäftsführer, SPD-Landesverband NRW Düsseldorf
Stefan Leßenich, Wermelskirchen, Bankkaufmann, Stadtsparkasse Wermelskirchen
Marc von der Neyen, Hückeswagen, Versicherungsexperte, Kreissparkasse Köln Finanzvermittlung GmbH
Friedhelm Scherkenbach, Wipperfürth, Groß- und Außenhandelskaufmann, RWG Rheinland eG Leverkusen
Prof. Dr. Jürgen Scherkenbeck, Wermelskirchen, Hochschulprofessor, Bergische Universität Wuppertal
Carmen kleine Kalvelage, Leiterin Beteiligungsmanagement, rhenag AG
Dr. Hans-Jürgen Weck, Köln, Vorstandsmitglied, rhenag AG

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Jens Langner, Schalksmühle (Geschäftsführer der BEW und der BEW Netze)

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

		Euro
Jahresüberschuss	des Geschäftsjahrs 2022	5.268.413,14
Ausschüttung	an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligungen	5.000.000,00
Gewinnvortrag		268.413,14

BEW
Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Die Geschäftsführung
Wipperfürth, den 22. Mai 2023

Jens Langner

BEW - Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2022

	AHK Vortrag 01.01.2022	AHK Zugang	AHK Abgang	AHK Umbuchungen +/-	AHK Stand 31.12.2022	AfA Vortrag 01.01.2022	AfA Berichts-jahr	AfA Abgang	AfA Umbuchung +/-	AfA Stand 31.12.2022	RBW Stand 31.12.2021	RBW Stand 31.12.2022
Anlagevermögen												
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**10.380.536**	**29.053**			**10.409.589**	**10.062.967**	**46.084**			**10.109.051**	**317.569**	**300.538**
II. SACHANLAGEN												
1. Grundstücke, grundstkgl. Rechte u. Bauten einschl. Bauten auf fr. Grundstücken	10.252.164				10.252.164	5.792.581	243.841			6.036.422	**4.459.583**	**4.215.742**
2. technische Anlagen und Maschinen	139.149.565	5.615.429	578.096	13.508.148	157.695.046	95.676.818	3.015.053	532.833		98.159.038	**43.472.747**	**59.536.008**
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.545.764	214.410	369.088		5.391.086	4.333.926	384.995	359.281		4.359.640	**1.211.838**	**1.031.446**
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.476.344	1.838.207		-13.508.148	4.806.403						**16.476.344**	**4.806.403**
Summe II	**171.423.837**	**7.668.046**	**947.184**	**0**	**178.144.699**	**105.803.325**	**3.643.889**	**892.114**		**108.555.100**	**65.620.512**	**69.589.599**
Summe I und II	**181.804.373**	**7.697.099**	**947.184**	**0**	**188.554.288**	**115.866.292**	**3.689.973**	**892.114**		**118.664.151**	**65.938.081**	**69.890.137**
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	7.699.752				7.699.752						**7.699.752**	**7.699.752**
2. sonstige Ausleihungen	401.347		19.967		381.380						**401.347**	**381.380**
Summe III	**8.101.099**	**0**	**19.967**		**8.081.132**						**8.101.099**	**8.081.132**
A. Anlagevermögen gesamt:	**189.905.472**	**7.697.099**	**967.151**		**196.635.420**	**115.866.292**	**3.689.973**	**892.114**		**118.664.151**	**74.039.180**	**77.971.269**